Nachhaltigkeitsbericht • 2020

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank
Kassel Göttingen

Inhalt

Vorwort 2

Nachhaltigkeit in der Volksbank Kassel Göttingen eG 4

Unsere Strategie 4

Blick auf unser Umfeld 4
Was ist heute genossenschaftliche Nachhaltigkeit? 5

Verantwortung in Prozesse umsetzen 13

Unsere Nachhaltigkeitsorganisation 13
Qualität durch Standards 14
Zentrale Leistungsindikatoren 15
Wir sind verlässlich für Beschäftigte 17
Aktiv im Dialog mit unseren Anspruchsgruppen 18
Nachhaltig erfolgreich – durch Innovation 20

Aktiv für die Umwelt 23

Natürliche Ressourcen schonen 23
Energieverbräuche reduzieren 24
Unser Beitrag zum Klimaschutz 25

Fokus Gesellschaft 27

Gleiche Rechte 27
Gleiche Chancen 28
Genossenschaftlich engagiert 31
Transparent und rechtskonform 33

Index DNK-Kriterien 35

Nachhaltigkeitsprogramm 37

Anhang 39

Impressum 40

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserin, lieber Leser,

den Nachhaltigkeitsbericht 2020 legen wir Ihnen in außerordentlichen Zeiten vor, inmitten einer anhaltenden Pandemie, deren Ausgang noch offen ist. Auf den nachfolgenden Seiten führen wir aus, wie wir Verantwortung unter Coronabedingungen in ökonomisches, ökologisches und soziales Handeln umsetzen.

Unser Fokus im letzten Jahr lag darauf, die Bank jederzeit voll funktionsfähig zu halten und zugleich die Gesundheit der Mitarbeiter*innen und Kund*innen zu schützen. Diese Anstrengungen haben die Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten teilweise verzögert, öfter jedoch vorangetrieben.

Unsere Bank steht auch in diesen Zeiten überzeugt zu den Prinzipien nachhaltiger Unternehmensführung. Wir tun dies aus unserer grundsätzlichen Ausrichtung heraus. Unser Zweck als Genossenschaft ist es, unseren Mitgliedern Nutzen zu bringen. Dieser Auftrag gilt dauerhaft. Entsprechend umsichtig und proaktiv handeln wir, insbesondere in Krisen.

Im letzten Jahr haben wir sowohl bei den Indikatoren, die unser Handeln überprüfbar machen, als auch im Hinblick auf unsere unternehmerische Strategie nachgelegt. Mit der Erstellung einer Wesentlichkeitsmatrix haben wir den Blick auf uns selbst geworfen. Zwei unserer Anspruchsgruppen haben wir zu ihren Erwartungen an uns als nachhaltige Bank befragt – mit spannenden Ergebnissen, von denen wir berichten. Die Einsichten fließen in die Nachhaltigkeits-positionierung ein, an der wir gegenwärtig arbeiten.

Zudem haben wir einen weiteren Meilenstein beschlossen. Wir werden uns auf den Weg machen, einen klimaneutralen Geschäftsbetrieb zu erreichen. Diese Aufgabe wird nicht morgen erledigt sein, aber das Ziel für unser Unternehmen ist gesetzt. Es macht unsere Bank gleichwohl nicht zur Vorreiterin in Sachen ökologischer Nachhaltigkeit, dem steht unsere genossenschaftliche Nachhaltigkeit entgegen. Zu unseren Kerngeschäftsfeldern gehört das Kreditgeschäft mit Firmen – mit dem regionalen Mittelstand. Nicht jede mittelständische Firma wird absehbar ein ‚grünes' Unternehmen werden können. Dennoch schätzen und bedienen wir diese als unsere Kund*innen. Aus einem einfachen Grund: Der Mittelstand ist das wirtschaftliche Rückgrat unserer Region. Die hiesigen Firmen übernehmen unternehmerische Verantwortung, zahlen Steuern und schaffen Ausbildungs- sowie Arbeitsplätze. Indem wir die Unternehmen mit Darlehen versorgen, leisten wir unseren Anteil an regionaler Verantwortung. Dies entspricht unserem genossenschaftlichen Geschäftsmodell seit der Gründung. Unabhängig davon, wie wir ökologische Nachhaltigkeit für uns selbst bewerten, an dieser Stelle ziehen wir die Grenze – und stehen überzeugt an der Seite unserer Firmenkund*innen. Wir gehen allerdings davon aus, dass mit der zunehmenden grünen Transformation der Wirtschaft ein ESG-konformes Handeln immer mehr zum Standard wird. Das Kürzel ESG steht dabei für „Environment, Social, Governance".

Nun noch einige Informationen zu diesem Bericht: Wir beachten als Berichtskriterien die deutschen handelsrechtlichen Anforderungen (§ 340a Abs. 1a HGB i. V. m. § 289b Abs. 2 bis 4 und §§ 289c bis 289e HGB) und verwenden hierzu als Rahmenwerk die für den Berichtszeitraum gültige Fassung des Deutschen Nachhaltigkeitskodex für nichtfinanzielle Unternehmenserklärungen und die dort formulierten Leistungsindikatoren. Insbesondere richten wir uns nach den von der Global Reporting Initiative definierten Sustainability Reporting Standards. Der Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e. V. hat am 12. Mai 2021 einen Prüfungsvermerk des unabhängigen Prüfungsverbands über die Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit über Nachhaltigkeitsinformationen erteilt.

Eine Übersicht aller von uns realisierten und geplanten Maßnahmen finden Sie am Ende des Berichts – in unserem Nachhaltigkeitsprogramm.

In der Summe geht unser Nachhaltigkeitshandeln heute erkennbar über unseren genossenschaftlichen Auftrag hinaus. Nicht zuletzt ist die Volksbank Kassel Göttingen eG auch nachhaltig gesund. Wir konnten in unseren Kernfeldern

zulegen, weil Mitglieder und Kund*innen unsere Produkte und Dienstleitungen wertschätzen. Wir sind dabei, zinsunabhängige Geschäftsfelder zu entwickeln und haben unsere Eigenmittel weiter gestärkt, um Handlungsspielräume zu schaffen.

Die kommenden Monate – geprägt durch die Coronapandemie und deren Folgen – werden anspruchsvoll. Wir gehen davon aus, dass unsere Strategien zur Bewältigung dieser anhaltenden Herausforderung letztlich auch auf unsere Nachhaltigkeit einzahlen.

Ihnen danken wir herzlich – für Ihr Interesse an unserem kontinuierlichen Weg zu einer modernen, nachhaltigen Bank.

Bleiben Sie gesund!

Wolfgang Osse | Hans-Christian Reuß | Volker Stern

Nachhaltigkeit in der Volksbank Kassel Göttingen eG

Unsere Strategie

Blick auf unser Umfeld

Als Finanzdienstleister bewegen wir uns in einer Branche, die seit Jahren im Umbruch ist. Zusätzlich betreffen uns globale Entwicklungen unterschiedlichster Ausprägung, die wir nicht beeinflussen können. So die Coronapandemie, deren Auswirkungen dazu beitragen, unsere Kernaktivitäten noch anspruchsvoller zu gestalten. In einem stark fordernden Umfeld agieren wir strategisch, um in unserem Handeln nachhaltig zu bleiben.

Die folgenden Chancen und Risiken für eine nachhaltige Entwicklung stellten sich uns im Berichtsjahr 2020 konkret:

Infolge der Pandemie erlebte Deutschland nach Jahren des Wachstums einen erheblichen Rückgang des Bruttoinlandsprodukts. Dank der vom Bund vergebenen Hilfen wie Kurzarbeitergeld, Überbrückungshilfen und die befristete Senkung der Umsatzsteuersätze verlief die Rezession 2020 im Vergleich zu anderen Staaten eher glimpflich. Die Coronakrise besitzt jedoch nach wie vor das Potenzial, unser Land – und unser Geschäftsgebiet – wirtschaftlich in die Enge zu treiben. Die immense Staatsverschuldung zur Überwindung der Pandemie wird uns außerdem in der Zukunft belasten. Die sich hieraus ergebenden Risiken konnten und können wir gegenwärtig beherrschen.

Die anhaltende Niedrigzinspolitik der EZB wirkte sich erneut direkt auf unser Geschäftsmodell aus. Das Bankgeschäft bei andauernd niedrigen Zinsen erfolgreich zu betreiben, bleibt eine Herausforderung, die wir meistern. In unseren Kerngeschäftsfeldern – Kreditgeschäft und Anlageberatung – sind wir von Jahr zu Jahr gefragter, weil Kund*innen unserer genossenschaftlichen Nachhaltigkeit trauen. Auch wenn die Inflation zu Beginn 2021 leicht anzog, gehen wir davon aus, absehbar weiter in einem Niedrigzinsmarkt zu handeln.

Weltweiter Klimawandel, Trockenheit, der Zustand der Urwälder und Wälder: Überall auf der Erde sind die Spuren menschlichen Handelns unübersehbar. Nur wenn wir eine globale Kehrtwende schaffen, wird es möglich sein, den Planeten in seiner Fülle zu erhalten – und menschenwürdige Bedingungen für alle zu schaffen.

Die Europäische Union hat Nachhaltigkeit bereits ganz oben auf ihre Agenda gesetzt, die USA unter dem neuen Präsidenten Biden ziehen nach. Die Strategie, Kapitalflüsse in sozial, ökonomisch und ökologisch verantwortlich handelnde Unternehmen und Staaten zu leiten, sehen wir für unsere Bank vor allem als Chance. Die Finanzwirtschaft kann mithelfen, über private Investitionen und das Anlageverhalten die Transformation der Wirtschaft gemäß ESG-Normen zu beschleunigen. Nicht zuletzt besitzen auch wir Eigenanlagen, mit denen wir dieses Ziel verfolgen.

Als fordernd bewerten wir die wirtschaftlichen Herausforderungen in der EU nach dem Brexit. Der Wechsel in der US-Regierung ist ein gutes Signal für die Weltwirtschaft, auch wenn die Vereinigten Staaten ein anspruchsvoller Partner bleiben werden.

Last but not least: Die Finanzbranche digitalisiert sich mit wachsender Geschwindigkeit. Wir konnten im Berichtsjahr unsere Position am Markt mit neuen digitalen Leistungen zeitgemäß ausbauen. Hier erwies sich die Pandemie als Treiber, unter anderem, weil in ihr die Akzeptanz virtueller Angebote erheblich stieg. Wir setzen damit unsere kundenzentrierte Omnikanal-Strategie mit vernetzten digitalen und auch analogen Angeboten weiter um. Unsere Systeme und Anwendungen entwickeln wir im genossenschaftlichen Verbund – mit entsprechend hohen Sicherungsroutinen wie beispielsweise IT-Sicherheits- und Datenschutzkonzepten.

Angesichts der dargestellten Bedingungen konzentrieren wir uns auf eine strategische Nachhaltigkeitspositionierung, die wir konsequent an unserer genossenschaftlichen Identität ausrichten. Damit agieren wir im Sinne der Kriterien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex. Zugleich öffnen wir unseren Blick noch stärker für ökologische Fragestellungen. Diese Neuerung erscheint uns angesichts der Daten zum Klimawandel wie auch der Erwartungen unserer Kund*innen und Beschäftigten als angemessen.

Strategische Dimensionen der Nachhaltigkeit

Was ist heute genossenschaftliche Nachhaltigkeit?

Die Richtung, in die wir uns als Bank entwickeln wollen, haben wir bisher mit der Vision „Nächste Generation Genossenschaftsbank" formuliert. Als entscheidendes Ziel definieren wir darin Nachhaltigkeit im Sinne von Nutzenführerschaft für unsere Mitglieder. Im Berichtsjahr haben wir begonnen, diese Vision zu aktualisieren. Wir haben uns gefragt, was große gesellschaftliche Entwicklungen wie die digitale und grüne Transformation für unsere genossenschaftliche Positionierung bedeuten.

Unsere neue Vision entwickeln wir in einem kollegialen Prozess, gemeinsam mit Mitarbeiter*innen aus allen Bereichen der Bank. Den Auftakt dazu bildete ein digitaler Kickoff mit 214 Kolleg*innen. Darauf aufbauend haben wir uns in internen ‚Expeditionsteams' mit zwölf Megatrends auseinandergesetzt, die die Gesellschaft und unsere Bank verändern werden – beispielsweise Neo-Ökologie, Mobilität, Gesundheit und New Work. Ausschlaggebend für die Organisation der Teams war eine maximale Durchmischung, um ein möglichst gutes Abbild der Bank wie auch der Gesellschaft zu erreichen. 2021 werden wir die Ergebnisse in einer Zukunftswerkstatt zu einer Vision verdichten.

a) Unser genossenschaftliches Wirken

Unsere Tätigkeit als genossenschaftliche Regionalbank entfaltet unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten Wirkungen vor allem auf unsere Mitglieder und Kund*innen, unsere Mitarbeiter*innen – und auf unser gesellschaftliches und ökologisches Umfeld.

- Wir haben als beratende Bank Verantwortung für unsere Kund*innen.
- Wir fördern als Kreditgeber die heimische Wirtschaft.
- Wir verwahren Vermögenswerte für unsere Kund*innen.
- Wir sind als Hausbank für viele Menschen eine Adresse, auf die man sich bei finanziellen Entscheidungen stützt und verlässt.
- Wir tragen als Arbeitgeber Verantwortung in der Region und für unsere Mitarbeiter*innen sowie für eine adäquate Ausbildung in unserem Haus.
- Als Steuerzahler sind wir eine Größe in unserem Geschäftsgebiet.
- Zudem wirken wir als Förderinstanz für soziale und kulturelle Projekte und stehen im Dialog mit den gesellschaftlich relevanten Gruppen in den Regionen unseres Geschäftsgebiets.
- Wir verbrauchen als Unternehmen Ressourcen und tragen Verantwortung für einen verantwortlichen Umgang mit diesen.

Um unser Agieren für unsere Mitglieder, Kund*innen und Mitarbeiter*innen nachhaltig zu gestalten, legen wir Wert auf eine solide, im Sinne unserer Mitglieder beziehungsweise Kund*innen nachhaltige Unternehmensführung und nachhaltige Personalpolitik. Dafür verfügen wir über ein ganzes Bündel an Standards und Leitlinien, die wir in diesem Bericht an verschiedenen Stellen erläutern.

Als Genossenschaft verfolgen wir generell langfristige Ziele – bei den Kundenbeziehungen, bei der Personalentwicklung und auch bei unserem gesellschaftlichen Engagement. Unser Handeln ist im Grundsatz auf Nachhaltigkeit ausgerichtet. Wir sorgen entsprechend auch für eine Kapitalausstattung, mit der wir in schwierigen Zeiten langen Atem haben und Veränderungsprozesse aktiv gestalten können.

Ein entsprechendes Risikomanagement ist in unserer Unternehmensorganisation verankert. Von allen Mitarbeiter*innen erwarten wir, dass sie die für ihre Arbeit relevanten Teile der Geschäfts- und Risikostrategie kennen und ihr Handeln darauf ausrichten. Verbindlichkeit hierzu erreichen wir durch fachliche Schulungen und verpflichtende Verhaltensregeln in unserem Risikohandbuch.

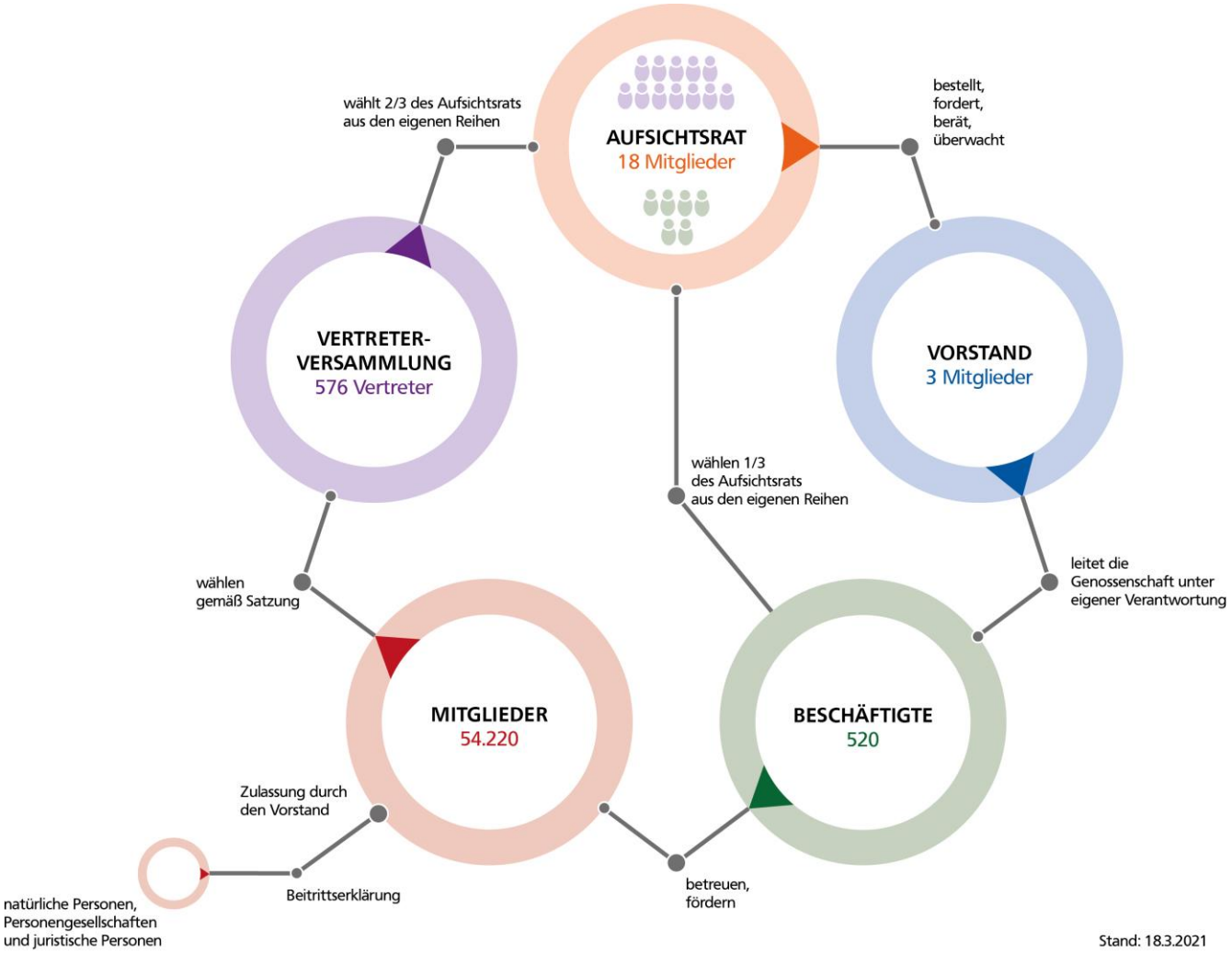
Aus unserer Ausrichtung heraus schaffen wir die strategischen und organisatorischen Voraussetzungen für vertrauenswürdige, von Nutzen getragene Geschäfts- und Arbeitsbeziehungen. Mit der sukzessiven Umsetzung einer ökologischen Zero-Footprint-Strategie werden wir zugleich immer mehr unserer Verantwortung für diesen Planeten gerecht.

Wesentliche Kenndaten der Volksbank Kassel Göttingen eG auf einen Blick

	2018	2019	2020
Bilanzsumme	2,81 Mrd. €	2,85 Mrd. €	3,17 Mrd. €
Gesamtkapitalquote	13,7 %	13,5 %	13,5 %
Mitglieder (Eigentümer)	56.601	55.531	54.220
Kund*innen gesamt	131.200	127.000	122.400
Filialen (personenbesetzt)	27	27	25
Mitarbeiter*innen	551	548	520
– davon Auszubildende	35	34	33

b) Der genossenschaftliche Kreislauf

Nachhaltig sind wir auch durch unseren genossenschaftlichen Kreislauf. Seit unserer Gründung gibt es klar geregelte, ineinandergreifende Verantwortlichkeiten von Bank, Mitgliedern / Eigner*innen und Belegschaft.



Als Bank haben wir den Zweck, unsere Mitglieder im Rahmen einer kaufmännisch umsichtigen Unternehmensführung nachhaltig wirtschaftlich zu fördern. Renditen sind bei uns kein Selbstzweck. In diesem Sinne wird die Volksbank Kassel Göttingen eG vom Vorstand verantwortlich geführt.

Den Vorstand berät und überwacht der ehrenamtlich tätige Aufsichtsrat. In ihm sitzen Vertreter*innen unserer Mitglieder; damit sind unsere Eigner*innen, die auch unsere Kund*innen sind, zugleich unsere Kontrollinstanz. Seit 2018 ist das Gremium zu einem Drittel mit Arbeitnehmervertreter*innen besetzt. Damit ist umfassende Transparenz über unser Handeln gewährleistet. Wichtige Entscheidungen für unsere Bank treffen die Mitglieder über die Vertreterversammlung.

Dieser demokratische genossenschaftliche Kreislauf macht uns kundennah und dadurch nachhaltig. Er ist ein Alleinstellungsmerkmal im Markt.

c) Unsere strategische Nachhaltigkeitspositionierung

2020 haben wir – im Hinblick auf eine strategische Positionierung – die für uns geltenden Nachhaltigkeitsthemen formuliert. Dafür analysierten wir unser externes Umfeld und unser Unternehmen.

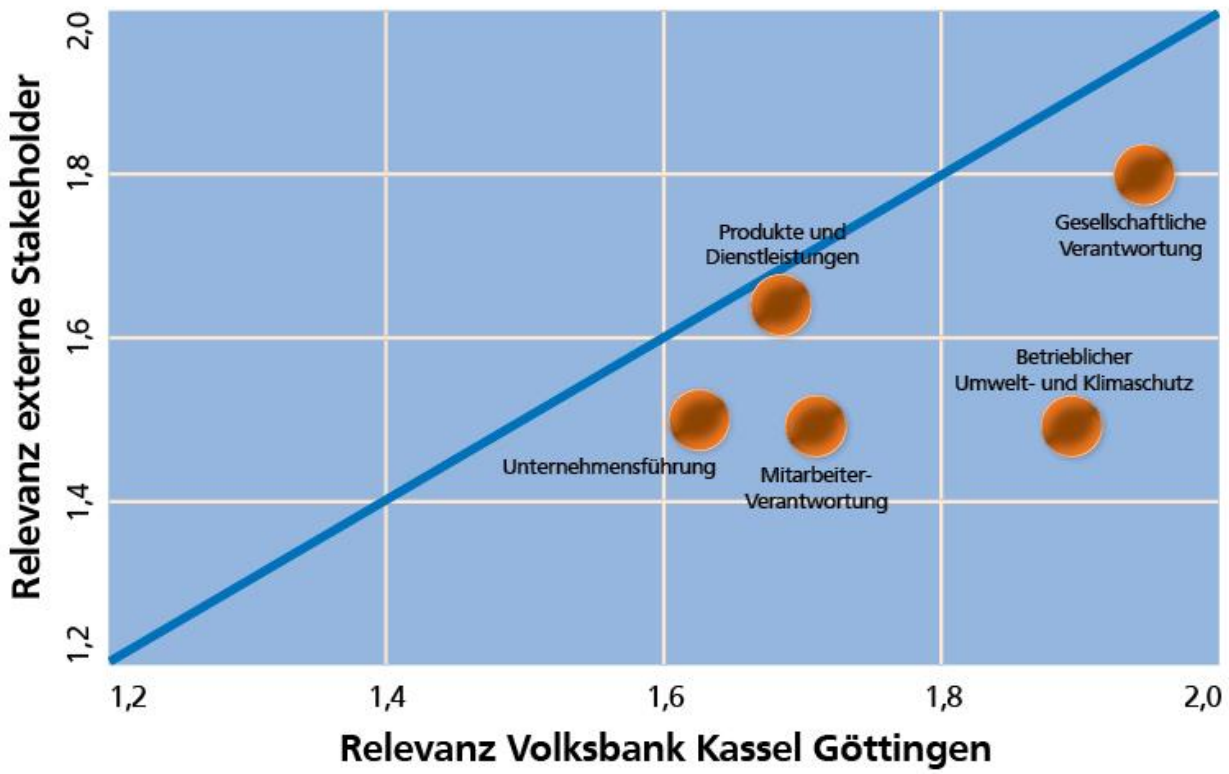
Wir identifizierten fünf strategische Felder nachhaltigen Handelns, unter die sich jeweils Unterthemen ordnen. Dabei erfolgt die Betrachtung der Aspekte Menschenrechte sowie Bekämpfung von Korruption und Bestechung vor allem im Handlungsfeld Unternehmensführung.

Die Handlungsfelder im Überblick:

- Betrieblicher Umwelt- und Klimaschutz
- Gesellschaftliche Verantwortung
- Mitarbeiter-Verantwortung
- Produkte und Dienstleistungen
- Unternehmensführung

Im Dezember 2020 und Januar 2021 befragten wir unsere Stakeholder*innen (Kund*innen und Mitarbeiter*innen) zur Wesentlichkeit der einzelnen Themen aus ihrer Sicht. An der Onlinebefragung nahmen 271 Stakeholder*innen teil. Zu den fünf Handlungsfeldern wurden insgesamt 24 Einzelaspekte abgefragt, deren Bedeutung sich jeweils mit einer Viererskala von ‚1 = sehr wichtig' bis ‚4 = gar nicht wichtig' bewerten ließ. Außerdem fragten wir den Vorstand, die Bereichsleitungen und die Mitglieder des Nachhaltigkeitskreises nach ihrer Einschätzung der Relevanz der Themen. Die zentralen Ergebnisse sind in einer Wesentlichkeitsmatrix zusammengefasst.

Wesentlichkeitsmatrix der Volksbank Kassel Göttingen eG



Unter anderem ermittelten wir das den verschiedenen Zielgruppen wichtigste Handlungsfeld. Für jeweils rund ein Viertel der Befragten waren dies die Felder „Produkte und Dienstleistungen" sowie „Betrieblicher Umwelt- und Klimaschutz". Die drei übrigen Handlungsfelder wurden jedoch gleichfalls als relevant eingestuft.

Die Umfrage zeigte insgesamt eine hohe Übereinstimmung zwischen den Stakeholder*innen und unserer internen Sicht. Alle definierten Handlungsfelder wurden als wichtig bis sehr wichtig bewertet. Dies bestätigt unser Vorgehen.

Im aktuellen Jahr erstellen wir die Nachhaltigkeitspositionierung der Volksbank Kassel Göttingen eG. Die Ergebnisse der Wesentlichkeitsmatrix – inklusive vieler Freitextantworten – fließen in unsere Überlegungen mit ein. Eine ökologische Zero-Footprint-Strategie haben wir uns bereits in das Pflichtenbuch geschrieben.

d) Nachhaltige Anlageprodukte

Anlageprodukte haben ökologische, soziale und ökonomische Implikationen. Seit 2018 bieten wir eine wachsende Zahl nachhaltiger Finanzprodukte an, um entsprechende Kundenwünsche zu erfüllen. Mit diesem Vorgehen entsprechen wir der von der EU beschlossenen stärkeren Gewichtung des Themas Nachhaltigkeit im Bereich Geldanlage. Da unsere Kund*innen selbst über ihre Anlagestrategie entscheiden, halten wir einen vorgegebenen Nachhaltigkeitsindikator in diesem Bereich für nicht sinnvoll.

Der Bestand an nachhaltigen Anlagen – im Besitz unserer Kund*innen – erhöhte sich zum 31.12.2020 auf 43,4 Millionen Euro. Rund 25,3 Millionen Euro wurden allein 2020 in sogenannte ESG-konforme Anlagen investiert; damit hat sich die Nachfrage innerhalb eines Jahres fast verdreifacht und der Bestand mehr als verdoppelt.

Unser Partner für Investments ist die Union Investment Gruppe. Sie ist Marktführerin bei ESG-Investmentfonds und wurde mehrfach ausgezeichnet.

Die Auswahl der Anlagen durch die Union Investment erfolgt nach definierten Kriterien für Unternehmen und Staaten in einem dreistufigen Verfahren. Alle Anlagen werden zunächst einer Nachhaltigkeitsanalyse unterzogen und erhalten ein UI-NachhaltigkeitsRating. Zudem muss die Anlage Ausschlussregeln erfüllen. Hierzu gehören für Unternehmen der Verzicht auf Kinderarbeit, Tierversuche oder auch kritisch bewertete Geschäftsfelder. Bei Staaten werden beispielsweise Faktoren wie die Pressefreiheit, der Einsatz der Todesstrafe und das Maß an Korruption bewertet. Nur die Staaten und Unternehmen, die eine definierte Mindestpunktzahl im Rahmen des Nachhaltigkeitsratings erreichen und die definierten Ausschlusskriterien nicht verletzen, durchlaufen im dritten Schritt eine wirtschaftliche Detailanalyse. Hier werden dann die nachhaltigen Einzeltitel nach deren Renditechancen für den jeweiligen Fonds ausgewählt.

Aufgrund der coronabedingten Kontaktbeschränkungen waren 2020 Präsenzveranstaltungen zum Thema ‚Nachhaltige Investments' unmöglich. Wir luden erstmalig zu einer virtuellen Kundenveranstaltung ein, mit guter Resonanz. Die Veranstaltung wurde aufgezeichnet und ist auf unserer Website als Video verfügbar.

Nachhaltigkeit nimmt nicht nur in der Anlage der Kundengelder einen wichtigen Stellenwert ein, sondern auch bei unseren Eigenanlagen. Ein wesentlicher Teil unserer Eigenanlagen wird von der Union Investment gemanagt. Beginnend mit dem Jahr 2020 wurde hierfür eine Nachhaltigkeitsstrategie definiert, die ausschließlich Käufe unter Erfüllung strenger Nachhaltigkeitskriterien erlaubt. Investitionen in Unternehmen mit kontroversen Geschäftspraktiken oder mit Aktivitäten auf kontroversen Geschäftsfeldern sind genauso ausgeschlossen wie die Finanzierung von Staaten, die wesentliche Nachhaltigkeitskriterien nicht erfüllen.

Wir unterziehen unsere gesamten Eigenanlagen jedes Jahr einem Nachhaltigkeits-Screening. Die Analyse 2020 erfasste rund 98 Prozent unserer Bestände. Die mit der Union Investment vereinbarte Nachhaltigkeitsstrategie spiegelt sich für diese in verbesserten Nachhaltigkeitskennzahlen gegenüber dem Vorjahr wider. Ebenso haben sich in unserem selbstgemanagten Depot-A die Nachhaltigkeitskennzahlen verbessert. Dies ist auf unseren intensiven Fokus auf nachhaltige Investments und den Kauf von zertifizierten Green-Bonds zurückzuführen.

Insgesamt erfüllten 2020 über 92 Prozent – gegenüber gut 90 Prozent im Vorjahr – unserer Eigenanlagen die strengen Nachhaltigkeitskriterien der Union Investment. Für 2021 streben wir für das selbstgemanagte Depot-A eine leichte Verbesserung der Nachhaltigkeitsquote an.

e) Gesellschaftliche und ökologische Verantwortung

Bei unserem Handeln achten wir die Menschenrechte und nehmen unsere Verantwortung für die Bekämpfung von Korruption und Bestechung ernst. Aufgrund unserer regionalen Verwurzelung sehen wir in beiden Bereichen gute transparente Standards in der Regel gewährleistet und erwarten keine besonderen Risiken.

Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen ist uns schon aus unserer regionalen Verankerung heraus wichtig. Wir setzen an unseren Standorten Maßnahmen zur Optimierung des Energiebedarfs sowie zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen um. Die bestehenden gesetzlichen Anforderungen zur Einhaltung von Umweltstandards deckt auch unsere Lieferantenkette ab.

Zudem fördern wir Energieprojekte durch Beratung und Finanzierung sowie durch die Vermittlung von Versicherungskonzepten an unseren Partner R+V Versicherung AG.

Unsere Wertschöpfung im genossenschaftlichen Verbund entspricht ökologischen Standards, siehe Nachhaltigkeitsstandards der DZ BANK Gruppe auf Seite 12. 2018 haben wir im Rahmen einer Bestandsaufnahme erste Umwelt-Leistungsindikatoren bestimmt.

f) Steuerung über Kennzahlen

Die strategische Vision einer regionalen Nutzenführerschaft haben wir teilweise in Leistungsindikatoren übersetzt, deren Erreichen wir quantitativ und qualitativ messen, operationalisieren und kontrollieren.

Leistungsindikatoren zur Messung von Nachhaltigkeit

Zielbereiche	vorhanden	in Planung	Zeitraum
Unternehmensführung			
Eigenkapital	X		
Kernkapitalquote	X		
Cost Income Ratio	X		
Erfolgsindikatoren Digitalisierung	X		
Nachhaltige Eigenanlagen	X	X	laufend
Mitglieder/Kund*innen			
Kreditgeschäftsentwicklung	X		
Vermögensentwicklung	X		
Kundenzufriedenheit	X		
Mitarbeiter*innen			
Mitarbeiterzufriedenheit	X		
Weiterbildungstage je Mitarbeiter*in	X		
Gleichstellung Geschlechter	X	X	mittelfristig
Gesellschaft/Umwelt			
Soziales Engagement der Bank	X		
Regionale Wertschöpfung	X		
Dialog mit Anspruchsgruppen	X	X	mittelfristig
Umweltindikatoren	X		

Diese Indikatoren werden wir im Rahmen unserer Nachhaltigkeitspositionierung überprüfen. Derzeit weisen wir größtenteils noch keine quantitativen Ziele aus. Im Jahr 2021 ist eine Bestandsaufnahme unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten gemäß des BVR Nachhaltigkeitscockpits geplant. Im Anschluss wird eine Nachhaltigkeitspositionierung auf dem Reifegradfächer des BVRs erfolgen und ein Maßnahmenplan abgeleitet. In diesem Zusammenhang beabsichtigen wir, quantitative Ziele aufzustellen.

g) Nachhaltig über unsere Wertschöpfungskette

In der Volksbank Kassel Göttingen eG wird Wertschöpfung in weiten Bereichen selbst erbracht – dafür entwickeln wir Produkte und Beratungsdienstleistungen, gestalten betriebliche Prozesse sowie unseren Vertrieb und betreiben ein eigenes KundenServiceCenter.

Leistungen und Produkte, die wir zukaufen oder vermitteln, werden im Wesentlichen in Deutschland entwickelt beziehungsweise gefertigt – oder es bestehen eindeutige Nachhaltigkeitsverpflichtungen:

- Wir nutzen die geschäftlichen Möglichkeiten unserer Genossenschaftlichen FinanzGruppe, um unsere Leistungen zu ergänzen. Die Unternehmen sind alle nationalen und internationalen Nachhaltigkeitsstandards verpflichtet; siehe „Nachhaltigkeitsstandards der DZ BANK Gruppe".
- Die von uns beauftragten Dienstleister, Handwerksunternehmen und Lieferanten kommen in der Regel aus unseren Regionen. Alle gewährleisten deutsche Standards in Bezug auf Arbeitsgesetze und Ökologie.

Für unsere Eigenanlagen haben wir 2020 Vorgaben definiert; siehe das Kapitel „Nachhaltige Anlageprodukte".

Einen nachhaltigen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung leisten wir als regionaler Kreditgeber, durch die Finanzierung von Energieprojekten sowie durch unser gesellschaftliches Engagement. Im Einzelnen profitieren unsere Regionen von

- gezahlten Löhnen und Gehältern,
- gezahlten Lohn- und Unternehmenssteuern,
- Aufträgen an regionale Firmen und Dienstleister,
- gewerblichen und privaten Krediten,
- unserer Beratung zu Förderkrediten für Innovation und Umweltschutz,
- Spenden und Sponsoring,
- unserer Unterstützung des Ehrenamts.

Weihnachten im Schuhkarton 2020

Kooperationspartner der Initiative Offen für Vielfalt

Nachhaltigkeitsstandards der DZ BANK Gruppe
(Quelle: BVR; siehe auch Anhang)

- Die DZ BANK Gruppe ist Unterzeichner des Global Compact der Vereinten Nationen (UN) und bekennt sich damit zur Förderung dessen zehn Grundsätze.
- Die Unternehmen der DZ BANK Gruppe sind Finanzdienstleister; ihr Einflussbereich im Bereich der Menschenrechte bezieht sich somit auf ihre Mitarbeiter und Dienstleister sowie die finanzierten Projekte, vergebene Kredite, Anlagen und weitere Finanzprodukte. Die Unternehmen der DZ BANK Gruppe bekennen sich zu international anerkannten Menschenrechtsstandards wie den Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen, den Konventionen der International Labour Organization (ILO) oder der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen.
- Die DZ BANK, Bausparkasse Schwäbisch Hall, DG HYP, DZ PRIVAT-BANK, R+V Versicherung, TeamBank, Union Investment und VR Leasing Gruppe verpflichten seit 2012 ihre Lieferanten mithilfe einer Nachhaltigkeitsvereinbarung auf die Einhaltung der Mindeststandards der DZ BANK Gruppe sowie der Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen und der Anforderungen der International Labour Organization.
- Die Union Investment bekennt sich als Treuhänder zu den United Nations Principles for Responsible Investment (UN PRI) und hat sich damit unter anderem verpflichtet, Nachhaltigkeitsthemen (ESG: Environmental Social Governance, d. h. Umwelt, Soziales, Unternehmensführung) in die Analyse- und Entscheidungsprozesse im Investmentbereich einzubeziehen. Zudem hat Union Investment sowohl das Global Investor Statement on Climate Change als auch den Montreal Carbon Pledge unterzeichnet. Zu einer weiteren Maßnahme im Rahmen des Nachhaltigkeitsprogramms gehört unter anderem eine Zertifizierung des Geschäftsbetriebes gemäß DIN ISO 14001 Umweltmanagementsysteme.
- Sämtliche Aktivitäten der Union Investment im Rahmen des Nachhaltigkeitsprogramms werden im CSR-Bericht veröffentlicht. Eine ausführliche und transparente Berichterstattung über die verschiedenen Nachhaltigkeitsaktivitäten ist somit gewährleistet.
- Die DZ BANK Gruppe ist seit 2011 von ISS ESG (vormals oekom research) regelmäßig mit dem Prime-Status ausgezeichnet worden, der den Unternehmen ein überdurchschnittliches Engagement in Sachen Umwelt und Soziales attestiert.
- Seit 2015 ist die DZ BANK Gruppe Industry Leader in der Kategorie „Financials / Public & Regional Banks“.

Verantwortung in Prozesse umsetzen

Die übergeordnete Verantwortung und Kontrolle für nachhaltiges Handeln in der Volksbank Kassel Göttingen eG liegt beim Vorstand. Operativ sind die Nachhaltigkeitsthemen in den Abteilungen Vorstandsstab, Marketing, Vertriebsmanagement, Eigenanlagen, Personal, Gebäudemanagement und Risiko-Controlling angesiedelt. Die Prozesse zur Steuerung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten sind in der Aufbau- und Ablauforganisation festgelegt und richten sich an alle Beschäftigten.

Unsere Nachhaltigkeitsorganisation

Bereits seit dem Jahr 2019 ist in unserem Haus ein Nachhaltigkeitsmanagement etabliert.

Zwei Nachhaltigkeitskoordinator*innen sind bestimmt. Ihre Aufgaben umfassen die Abstimmung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten und deren interner Kommunikation sowie die Überwachung unseres Nachhaltigkeitsprogramms. Regelmäßig trifft sich unser Nachhaltigkeitskreis, um konkrete Nachhaltigkeitsthemen zu identifizieren und voranzutreiben. Die Teilnehmer*innen wirken zudem als Multiplikatoren in ihre jeweiligen Bereiche zurück.

Die im letzten Jahr gesetzten Ziele – bezüglich Wesentlichkeitsmatrix, Eigenanlagen, Umsetzung des BaFin-Merkblatts „Nachhaltigkeitsrisiken“ und der Einführung von Indikatoren zur Quantifizierung unserer Digitalisierungsstrategie – konnten wir planmäßig umsetzen.

Wir warben zudem intern für einen bewussten Umgang mit dem Thema Nachhaltigkeit. Das Thema ist heute in unserer Bank angekommen. Dieser Satz klingt schlicht, er bedeutet jedoch viel. Denn unsere Mitarbeiter*innen und Führungskräfte beziehen heute die Dimension Nachhaltigkeit in ihr Planen und Handeln mit ein.

Ausgewählte Maßnahmen 2021:

- Ergebnisse aus dem Projekt „Nachhaltige Finanzen“ des Bundesverbands der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken in einen Regelprozess übersetzen.
- Fertigstellung unserer Nachhaltigkeitspositionierung.
- Die Vermittlung der Bedeutung unserer Nachhaltigkeitspositionierung in der Bank bei Mitarbeiter*innen und Führungskräften verstetigen.
- Einführung eines digitalen Posteingangs.
- Breitenrollout PenPads.
- Einführung des MeinPlus-Vorteilprogramms für Mitglieder (goldene girocard).
- Prüfung der Einführung von E-Bike-Leasing für Mitarbeiter*innen.
- Ausweitung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) auch mit digitalen Formaten.

Im Jahr 2019 legte die Finanzinitiative des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP FI) „Grundsätze für ein verantwortliches Bankwesen“ vor. Diese bilden den Rahmen für ein nachhaltiges Bankensystem der Zukunft. Der Bundesverband der Deutschen Volks- und Raiffeisenbanken e. V. (BVR) unterzeichnete diese stellvertretend für die Genossenschaftliche FinanzGruppe als Unterstützer.

Die gesamte Genossenschaftliche FinanzGruppe unterstützt die UNEP FI-Nachhaltigkeitsentwicklungsziele. In dem Projekt „Nachhaltige Finanzen“ – vom BVR gesteuert – wird u. a. deren Umsetzung übergreifend bearbeitet. Unsere Bank ist im Lenkungskreis aktiv und bringt ihre Expertise ein.

Qualität durch Standards

Wir sind mit unserer Geschäftstätigkeit national ausgerichtet und handeln im Einklang mit folgenden anerkannten branchenspezifischen deutschen Standards.

Zunächst verfügt unsere Bank über Regeln und Prozesse für das operative Bankgeschäft, um die Stabilität der Bank im Sinne unseres genossenschaftlichen Auftrags für unsere Mitglieder zu erhalten.

Es liegen Arbeitsanweisungen zum Umgang mit Aspekten wie zum Beispiel Compliance, Geldwäscheprävention, Mitarbeitergeschäfte, Geschenke und Zuwendungspraxis vor. Wir sorgen für eine regelmäßige Kenntnisnahme der Regelwerke durch Hinweise und Mitarbeiterschulungen.

Wir sichern einen verantwortlichen Umgang mit den persönlichen Daten unserer Mitglieder, Kund*innen und Mitarbeiter*innen gemäß den Vorgaben der geltenden EU-Datenschutz-Grundverordnung DSGVO. Unser Datenschutzbeauftragter ist berechtigt, unser tägliches Handeln im Sinne der Verordnung und bestehender gesetzlicher Regelungen zu überprüfen und einzugreifen, sollte sich Handlungsbedarf ergeben.

Die BaFin gab Ende 2019 ein Merkblatt zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken heraus. Im Berichtsjahr haben wir die dort geforderte Einbindung von möglichen Nachhaltigkeitsrisiken in die Risikoinventur vorgenommen. Die Untersuchung erfolgte unter den drei Schwerpunkten Umweltschutz, Soziales und Unternehmensführung. Es wurde untersucht, welche Maßnahmen die Bank zur Reduzierung der daraus resultierenden Risiken bereits vorgenommen hat. Die aus dem Komplex Nachhaltigkeit entstehenden Risiken wurden unter Projektion auf die betroffenen Risikoarten untersucht. Zur weiteren Betrachtung wurde ein Stressszenario speziell für Umweltrisiken erstellt und berechnet. Die daraus resultierenden Risiken kann unsere Bank tragen. Eine signifikante Erhöhung des Risikos durch Nachhaltigkeitsrisiken konnte nicht festgestellt werden.

Regelmäßig erfolgen interne sowie externe Prüfungen unserer Prozesse durch die interne Revision und den Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e. V.

Ein Kernbereich unseres Nachhaltigkeitsmanagements liegt im Umgang miteinander. Dabei unterscheiden wir intern und extern ausgerichtete Regeln. Bereits 2019 haben wir unser Unternehmensleitbild niedergeschrieben; zu finden unter www.volksbank-kassel-goettingen.de/wir-fuer-sie/ueber-uns/leitbild.html. Wir geben uns darin zentrale Leitsätze, an denen wir unser Handeln nach innen und außen verbindlich orientieren. Im letzten Jahr haben wir diese Maxime nach innen und außen kommuniziert: über Werbemittel, Social Media und eine Wanderausstellung in unseren Filialen.

Unser Verhalten steuern wir intern außerdem über Führungsrichtlinien. Im Berichtsjahr befragten wir die Mitarbeiter*innen in einem Führungskräfte-Feedback nach ihrer Einschätzung der Wirkung von Führung in unserer Bank. In sich anschließenden Workshops haben wir begonnen, unsere Führungskultur im Sinne der Feedbacks weiter zu entwickeln oder neu auszurichten.

Seit Jahren investieren wir konsequent in die Standardisierung und Automatisierung von Geschäftsprozessen, die wir fortlaufend überprüfen und optimieren. Wir erreichen damit verlässliche Kreditentscheidungen von dauerhaft hoher Qualität. Des Weiteren minimieren wir dadurch den Papiereinsatz im Haus und bei unseren Kund*innen. Durch die Automatisierung schaffen wir zudem personelle Freiräume für mehr Exzellenz in unserer Beratung. Dies entspricht unserem Kernauftrag einer nachhaltigen Mitgliederförderung.

Bei digitalen Angeboten arbeiten wir mit Instrumenten, die im genossenschaftlichen Verbund mit dessen Sicherheitsstandards entwickelt werden. Beispielhaft dafür stehen unsere Banking-App, der digitale Anlageassistent MeinInvest sowie die im Aufbau befindliche Plattformlösung für Beratung und Betreuung; siehe Kapitel „Nachhaltig erfolgreich – durch Innovation".

In der Summe gewährleisten wir durch unsere Vorgaben und Regeln eine dauerhaft wachsende Qualität unserer Dienstleistungen und ein Verhalten, das nachhaltigen Grundsätzen entspricht.

Mit der Unternehmensvision, an der wir gegenwärtig arbeiten, werden wir die Bank zudem entlang von identifizierten Zukunftsthemen nachhaltig und auch nachhaltig erfolgreich ausrichten.

Zentrale Leistungsindikatoren

Die Leistungsindikatoren zur Planung und Überprüfung unserer Nachhaltigkeit im unternehmerischen Handeln haben wir 2018 definiert und 2020 ergänzt; siehe die untenstehenden Tabellen.

Hier informieren wir über den Hintergrund zu ausgewählten Leistungsindikatoren:

- Kreditgeschäft:
  Die Versorgung unserer Regionen mit Kreditmitteln ist eine unserer genossenschaftlichen Kernaufgaben. Handeln wir hier nachhaltig, also verlässlich, transparent und auch stabil, fördern wir die regionale Wirtschaft, den Erhalt von Arbeitsplätzen, die Menschen vor Ort und das Prosperieren unseres Geschäftsgebiets. Die positive Entwicklung unseres Kreditgeschäfts sehen wir entsprechend als zentrale Leistungsgröße für die Nachhaltigkeit unseres unternehmerischen Handelns an.
  Wir weisen für das letzte Geschäftsjahr eine Kreditproduktion von 507 Millionen Euro bei gewerblichen Krediten und beim privaten Wohnungsbau aus – unsere gute Entwicklung setzten wir damit fort.

- Kundenvertrauen:
  Unsere Kund*innen vertrauten uns 2020 über alle Formen der Geldanlage hinweg weitere Vermögenswerte in Höhe von 246 Millionen Euro an. Schwerpunkt bildete dabei das Wertpapiergeschäft. Unser Anlage-Know-how wurde mit weiter wachsender Akzeptanz genutzt. Außerdem erhöhten sich die klassischen Einlagen um 7,2 Prozent auf 2,58 Milliarden Euro. Auch diese Zahlen werten wir als Ausweis des Zutrauens zu unserem genossenschaftlichen Beratungsansatz und als weiteren Indikator für die Solidität unseres Geschäftsmodells. Eine Umfrage zur Kundenzufriedenheit im letzten Jahr ergab, gemessen in Schulnoten, den Wert von 1,35.

- Mitarbeiterzufriedenheit:
  2019 ermittelten wir die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter*innen anhand des Mitarbeiter-Commitment-Index (MCI); bei der Befragung ergab sich ein Bindungsindex von 69; dies entspricht einer guten Zufriedenheit bei gleichzeitigen Erwartungen an uns als Arbeitgeber. Den Index werden wir alle zwei Jahre erheben.

Leistungsindikatoren zur Planung und Überprüfung unserer Nachhaltigkeit im unternehmerischen Handeln

	2018	2019	2020
Neukreditgeschäft	396 Mio. €	377 Mio. €	507 Mio. €
Neukreditgeschäft (gewerblich)	234 Mio. €	184 Mio. €	285 Mio. €
Neukreditgeschäft (privat)	162 Mio. €	193 Mio. €	222 Mio. €
Cost Income Ratio (Basis: interne Steuerung)	67,3 %	69,0 %	71,6 %
Kernkapitalquote	11,9 %	11,8 %	12,1 %
Bilanzielles Eigenkapital	265,9 Mio. €	278,1 Mio. €	294,5 Mio. €
Steigerung Kundenforderungen	3,0 %	2,7 %	5,1 %
Vermögensentwicklung unserer Kund*innen	0,6 %	4,7 %	6,4 %
Kundenzufriedenheit (in Schulnoten)	1,63	1,49	1,35

Personal-Leistungsindikatoren

	2018	2019	2020
Mitarbeiterzufriedenheit	–	69	–
Ausbildungsquote	6,35 %	6,20 %	6,35 %
Frauenquote Gesamtbank	58,80 %	58,58 %	59,42 %
Frauenquote Führungskräfte	26,09 %	28.89 %	31,71 %
Teilzeitquote	33,21 %	33,39 %	35,77 %
Schwerbehindertenquote	5,54 %	5,02 %	5,01 %
Personal-Fluktuationsquote	10,89 %	9,34 %	10,62 %
Fortbildung (Seminartage je Mitarbeiter*in)	3,07	2,55	2,56

Die aus den erfassten Indikatoren gewonnenen Erkenntnisse fließen in unsere Geschäftsstrategie ein, zum Beispiel in die Entwicklung von Lösungen für Kund*innen und unser Handeln als Arbeitgeber. Beispielsweise planen wir den Ausbau der Arbeitgeberattraktivität zur Mitarbeiterbindung und -gewinnung durch New-Work-Elemente wie agile und flexible Arbeitsmöglichkeiten. Darüber hinaus steuern wir unser Unternehmen über Verhaltensregeln gemäß unserer genossenschaftlichen Identität, wie unter „Unsere Strategie" beschrieben.

Unsere Verhaltensstandards wie auch die übrigen Stellgrößen werden in dem Miteinander von Mitgliedern, Beschäftigten, Aufsichtsrat und Vorstand diskutiert, verabschiedet und gelebt. Wir stehen mit unseren Mitgliedern, Mitarbeiter*innen und dem Aufsichtsrat regelmäßig in Kontakt, um unserem Prinzip demokratischer Organisation und unserer Rolle als finanzierender Hausbank und Arbeitgeber gerecht zu werden. Der Aufsichtsrat erhält einmal jährlich eine Schulung, um sein Amt in Hinblick auf regulatorische Anforderungen und unsere Identität sowie die damit verbundenen Werte ausführen zu können.

Zur Überwachung der Sicherstellung und Umsetzung gesetzlicher Standards bestehen verschiedene Compliance-Funktionen und das Beauftragtenwesen. Unsere interne Revision ist ein wichtiger Baustein im internen Kontrollsystem.

In unseren Geschäftsbeziehungen zur genossenschaftlichen DZ BANK Gruppe ist deren Verhaltenskodex wirksam. Er verpflichtet zu einer gesetzeskonformen, ethisch orientierten, nachhaltigen Unternehmenskultur nach innen und außen (mehr dazu unter: https://www.dzbank.de/content/dzbank_de/de/home/unser_profil/compliance/verhaltenskodex_dz_bank.html). Dies entspricht unserem eigenen Verständnis.

Wir sind verlässlich für Beschäftigte

a) Zuverlässige Rahmenbedingungen

Neben dem attraktiven genossenschaftlichen Tarifmodell und vielfältigen Weiterbildungsmöglichkeiten unterstützen wir unsere Beschäftigten mit vielen Sozialleistungen – wie betrieblicher Altersversorgung, Weiterbildungsförderung, duale Ausbildung, Fitnessangebote, Angebote in der Elternzeit und für ältere Arbeitnehmer*innen. Dies entspricht unserer Philosophie als verantwortungsbewusster Arbeitgeber. Wir wollen mit diesen Instrumenten nachhaltig selbstbestimmte, entwicklungsorientierte und gesundheitsfördernde Haltungen fördern. Alle betrieblichen Leistungen stehen Voll- sowie auch Teilzeitkräften zu.

Zudem unterstützen wir das gesellschaftliche Engagement unserer Beschäftigten – unter anderem, indem wir diese bei ehrenamtlichen Tätigkeiten freistellen.

Zu dem Verhältnis der Jahresvergütung der höchstbezahlten Mitarbeiter*innen zum mittleren Niveau der Jahresgesamtvergütung aller Beschäftigten machen wir aus Wettbewerbs- und Vertraulichkeitsgründen keine öffentlichen Angaben.

b) Zuverlässig in der Pandemie

Kurz nach Auftreten der Coronapandemie in Deutschland haben wir ein Krisenteam eingesetzt, um unsere Kund*innen und insbesondere auch alle Mitarbeiter*innen koordiniert zu schützen.

Alle Mitarbeiter*innen erhielten Mund-Nase-Bedeckungen; dies galt auch für Kund*innen, um bei Kontakten wechselseitig zu schützen. Es wurden Hygiene- und Abstandsregeln implementiert. Den Kundenservice und die Beratungszimmer haben wir sehr kurzfristig mit Plexiglasscheiben ausgestattet.

Die Reinigung und Desinfektion der Kunden- und Mitarbeiterbereiche wurde intensiviert. Den Beschäftigten stand persönliches Desinfektionsgel zur Verfügung. Gleichzeit haben wir die Belegungsdichte in den Büros reduziert, über mobiles Arbeiten und das Ausweichen auf andere Bankstandorte. Die maximal mögliche Kundenanzahl in den Filialen und SB-Bereichen wurde zum Schutz aller deutlich eingeschränkt.

Von der Coronapandemie waren Familien besonders betroffen. Die Notwendigkeit, Kinder tagsüber zu betreuen, und das Homeschooling im Lockdown bedeuteten zusätzliche Belastungen. Den Eltern ermöglichten wir, zehn Tage bezahlten Sonderurlaub zu nehmen, um eine teilweise Betreuung der Kinder in der Anfangszeit der Pandemie sicherzustellen.

Unsere Vergütungssystematik

- Im Jahr 2020 wurden Bestandteile des neuen Vergütungstarifvertrags angewendet. Grundsätzlich wird das Gehalt über die Tarifgruppe geregelt (Festgehalt). Die Bank zahlt nach Tarifvertrag ein 13. Monatsgehalt.
- Eine faire geschlechterunabhängige Bezahlung ist weiterhin wichtig für die Bank. Der neue Vertrag hat unter anderem das Ziel, diese Vorgabe bei der Übernahme von Führungs- oder Spezialaufgaben noch deutlicher zu machen.
- Von der Möglichkeit der leistungsorientierten Variabilisierung von Gehaltsbestandteilen machen wir derzeit keinen Gebrauch.
- Über das Ausschütten von Bonuszahlungen (LEV) möchte unsere Bank Anreize für die Mitarbeiter*innen geben, sich aktiv um das Erreichen der Ziele zu bemühen; gegenwärtig erarbeiten wir hier mit dem Vorstand und dem Betriebsrat – unter Beteiligung der Mitarbeiter*innen – gemeinsam neue Regelungen.
- Die Vergütung für den Aufsichtsrat besteht in Form einer Aufwandsentschädigung.
- Die Vergütung für den Vorstand besteht aus einem Fixgehalt und einer im Ermessen des Aufsichtsrats liegenden Abschlussvergütung.

Aktiv im Dialog mit unseren Anspruchsgruppen

Unsere Regionalität ist das Band, über das wir als Genossenschaft über geschäftliche Verbindungen hinaus unsere Anspruchsgruppen identifizieren.

Die Anspruchsgruppen der Volksbank Kassel Göttingen eG

Unsere wichtigste Anspruchsgruppe sind die Mitglieder als Eigner*innen unserer Genossenschaft. Außerdem sind wir als wichtiger Finanzdienstleister, Arbeitgeber, Liegenschaftsbesitzer und gesellschaftlicher Förderer in unseren Regionen mit vielen Anspruchsgruppen in Kontakt.

Unser aktiver Dialog mit einzelnen Gruppen:

Mitglieder:

- Unser Grundauftrag ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder. Dafür verfolgen wir eine Gesamtbankstrategie, die dauerhafte, glaubwürdige Kundenbeziehungen und Dialog auf Augenhöhe fördert – sodass die Kundenbedürfnisse im Mittelpunkt stehen.
- Den kontinuierlichen Dialog mit den Mitgliedern als unserer wichtigsten Anspruchsgruppe über die Geschäftsbeziehungen hinaus pflegen wir über Veranstaltungsangebote und die jährliche Vertreterversammlung, auf der deren Vertreter*innen über den Weg unserer Bank entscheiden. Diese Veranstaltungen führten wir 2020 virtuell durch.
- Neu eingeführt haben wir 2020 ein digitales Netzwerk exklusiv für die rund 55.000 Mitglieder unserer Bank. Mit der Plattform erweitern wir den Dialog mit unseren Eigner*innen – und werden zugleich in unserem Handeln noch transparenter. Mitglieder können hier bankbezogene Informationen abrufen, unser regionales Engagement mitgestalten und bei Fragen rund um die Bank durch ihr Votum mitwirken. Der eingebundene Veranstaltungskalender informiert über Events und Umfragen. Das erste Projekt ist abgeschlossen, Netzwerkmitglieder entschieden mit über unsere Kulturförderung 2020; siehe Seite 32. Den Netzwerkgedanken verfolgen wir zusätzlich, indem wir unsere Mitglieder untereinander vernetzen, zum Beispiel durch ein Portal für Nachbarschaftshilfe.

Kund*innen:

- Wir überprüfen mit regelmäßigen Befragungen, unter anderem durch das KundenServiceCenter, die Kundenzufriedenheit.
- Es steht außerdem ein zentrales Beschwerdemanagement zur Verfügung. Unser Ziel ist es, damit die Zufriedenheit von Mitgliedern und Kund*innen wiederherzustellen – und aus Hinweisen und Fehlern zu lernen. Die Daten werden fortlaufend analysiert, um zu gewährleisten, dass wiederholt auftretende oder systematische Probleme sowie potenzielle Risiken festgestellt und behoben werden. Die gewonnenen Erkenntnisse fließen in unsere Geschäftsstrategie ein.
- Mit der sukzessiven Einrichtung von Barrierefreiheit in allen Filialen achten wir die Bedürfnisse und die Diversität unserer Kund*innen.

Mitarbeiter*innen:

- Selbstbewusste, eigenverantwortliche Beschäftigte sind unser höchstes Kapital. Unsere Führungsleitlinien zielen deshalb auf Beteiligung und Dialog im internen Umgang.
- Anonyme Mitarbeiterbefragungen dienen zusätzlich dazu, unsere Personalarbeit nachhaltig zu gestalten.
- Außerdem können Mitarbeiter*innen sich über unser Ideenmanagement in die Weiterentwicklung unseres Unternehmens einbringen.

Weitere Anspruchsgruppen:

- Mit regelmäßigen Veranstaltungen pflegen wir den Austausch mit Kund*innen, der regionalen Wirtschaft, mit regionalen Netzwerken, örtlichen Vereinen und Institutionen, den lokalen Medien sowie politischen und wirtschaftlichen Entscheidungsträger*innen und Journalist*innen. Die im Jahr 2020 geltenden Kontaktbeschränkungen verhinderten allerdings die meisten Initiativen.

- Unsere regionalen Spenden- und Sponsoring-Aktivitäten bringen uns zusätzlich in den Dialog mit vielen Institutionen, Vereinen, Medien und Menschen in unserem Geschäftsgebiet. Unser Haus handelt dem Auftrag gemäß, unser Geschäftsgebiet zu fördern. Dieser Ansatz erweist sich als gutes Vehikel, um Kontakte zu schaffen und zu vertiefen; er wurde unter Coronabedingungen fortgeführt.
- Den Dialog mit politischen Entscheidungsträger*innen, soweit diese uns nicht in unseren Regionen begegnen, führen wir über die Mitgliedschaft in genossenschaftlichen Vertretungen.

Gegenüber unseren Anspruchsgruppen thematisieren wir seit 2020 verstärkt Nachhaltigkeitsthemen, um Bewusstsein zu schaffen für unsere Bereitschaft zu gesellschaftlicher, sozialer, kultureller und ökologischer Verantwortung.

Unser Ziel ist es außerdem, über den Tellerrand zu blicken und so die Bedarfe und Bedürfnisse unserer Mitglieder, Kund*innen, Mitarbeiter*innen und der Regionen zu erfahren. Werden wir von Stakeholder*innen auf Nachhaltigkeitsaspekte angesprochen, fließen diese Anregungen in die Fortentwicklung unserer Geschäftsstrategie ein.

Nachhaltig erfolgreich – durch Innovation

Die Coronakrise hat die Digitalisierung unserer Bank über das geplante Maß hinaus angetrieben. Dank der inmitten eines von der Pandemie diktierten Alltags – ausgerollten Lösungen konnten wir alle operativen Funktionen in Lockdownzeiten ohne Einschränkungen aufrechterhalten.

Im Folgenden berichten wir, wie wir mit unseren Digitalisierungsaktivitäten die Bank nachhaltig ausrichten. Nachhaltigkeit bedeutet hier einerseits eine kundenorientierte Aufstellung, mit der wir uns für veränderte Märkte rüsten. Andererseits geht es um Prozesse in der Bank, die uns nachhaltig sicher und innovativ machen sowie auf unsere Nachhaltigkeit als Arbeitgeber einzahlen.

a) Digitalisierung im Kundengeschäft

Um für unsere Kund*innen kontaktlos erreichbar zu sein, haben wir im Berichtsjahr verstärkt in digitale Kanäle und Leistungen investiert. Dabei setzen wir bei allen Kanälen und Medien auf identische, gut wiedererkennbare Grundfunktionen und auf persönliche Verfügbarkeit, wo immer Fragen entstehen könnten. Diese Investitionen machen uns als Unternehmen nachhaltig, weil wir uns damit für veränderte Kundenerwartungen rüsten. Wir steigern unsere Qualität mit zeitgemäßen Anpassungen im Bankbetrieb und senken den Ressourcenverbrauch.

Letztlich zahlte die Pandemie auf diese Omnikanal-Strategie ein. Denn virtuelle Banking- und Kontaktoptionen waren plötzlich stark nachgefragt, über fast alle Kundengruppen und Altersstufen hinweg.

Unsere Maßnahmen:

- Mit dem sukzessiven Aufbau von Plattformlösungen schaffen wir moderne Strukturen für das Kundengeschäft.
- Im Jahr 2020 haben wir ein neues OnlineBanking, zunächst für Firmenkunden und Vereine, implementiert: Es bietet mehr Komfort und ist über alle Kanäle, mobil und am Desktop aufrufbar. Die Kund*innen verfügen über personalisierte Zugriffe und transparente Informationen. Mit dieser Verbundoffensive haben wir im Jahr 2019 begonnen. Der Rollout einer modernisierten BankingApp ist für das aktuelle Jahr geplant.
- Mit dem OnlineServiceCenter (OSC) unterstützen wir bei Chatanfragen über die Homepage sowie über die Kanäle WhatsApp, ePostfach, E-Mail und bei TAN-bestätigten Nachrichten. Die Kontaktmöglichkeit über WhatsApp bieten wir seit 2018 an, die Chatfunktion besteht seit 2019. Diese Optionen machen uns für jüngere Zielgruppen attraktiver und zahlen somit auf unseren Erfolg in der Zukunft ein.
- PenPad: Statt Kundenunterlagen auszudrucken, zu unterschreiben und dann wieder einzuscannen, ermöglicht ein PenPad, Formulare am Bildschirm anzuzeigen und auf dem Pad direkt zu unterschreiben. Das Pilotprojekt zur Einführung des Tools startete 2020 in Kassel, es folgte die Umsetzung in weiteren Filialen. Ein breiter Rollout ist in diesem Jahr geplant.

- Unser Angebot einer kostenlosen digitalen girocard setzte sich weiter durch. Mit der virtuellen Karte lässt sich an Kassenterminals per Android-Smartphone und – seit 2020 – auch mit dem iPhone beziehungsweise Apple Pay (Kreditkarte) bezahlen. Wir freuen uns über den Nebeneffekt, Ressourcen für die Kartenherstellung einzusparen.

Im Rahmen der Digitalisierung unserer Prozesse haben wir Erfolgsindikatoren zur Überprüfung unserer Fortschritte identifiziert.

Unsere Digitalisierungsindikatoren

	2018	2019	2020
Inanspruchnahme OnlineServiceCenter	33.572	34.497	38.964
NetKey-Quote✧	–	–	38,9 %
ePostfach-Quote✧✧	–	–	75,2 %

✧ Anteil von Kund*innen, die einen VR-NetKey besitzen und diesen aktiv im letzten halben Jahr genutzt haben, im Verhältnis zur Anzahl der Kund*innen mit einem Kontokorrent-Konto.
Vergleichswerte aus den Vorjahren liegen aufgrund geänderter Auswertungslogik nicht vor.

✧✧ Anteil von Kund*innen mit einem ePostfach im Verhältnis zur Anzahl der Kund*innen mit aktivem NetKey.
Vergleichswerte aus den Vorjahren liegen aufgrund geänderter Auswertungslogik nicht vor.

Die Ausgabe von digitalen Karten auf Wearables, Smartphones oder Tablets erhöhte sich um über 100 Prozent auf 1.245 Einheiten.

b) Arbeiten in der Pandemie

Zur Aufrechterhaltung des Bankbetriebs haben wir 2020 kritische Prozesse in den beiden Hauptstellen gespiegelt.

Mit einem ganzen Bündel an Digitalisierungsmaßnahmen gelang es uns außerdem, den Bankbetrieb unter Kontaktbeschränkungen fortsetzen. Auch nach dem Abklingen der Coronapandemie werden wir viele dieser Neuerungen in unsere Arbeitsprozesse integrieren. Dies macht uns ökologisch und als Arbeitgeber noch zukunftshaltiger.

Die Maßnahmen 2020:

- Im Berichtsjahr schufen wir die rechtlichen und strukturellen Voraussetzungen für mobiles Arbeiten in der Volksbank Kassel Göttingen eG. Kurz vor Auftreten der Coronapandemie in Deutschland war das Projekt abgeschlossen. In der Folge waren wir beim Einbruch der Pandemie im März 2020 gut gerüstet. Mit zügig erweiterten Regelungen zum mobilen Arbeiten konnten wir den Bankbetrieb zeitnah räumlich entzerren.
- Wir führten zwölf VR-Videokonferenzsysteme und zwei virtuelle Konferenzräume ein. Die Konferenzräume können per Laptop, Smartphone etc. genutzt werden. Hier können auch externe Gesprächspartner teilnehmen. Die virtuelle Zusammenarbeit hat sich nach einer Anfangsphase gut bewährt.
- Digitale Meetings über GoToMeeting: Im vergangenen Jahr wurden vom 3. März bis zum 31. Dezember 1.946 Meetings gestartet. Zu den Vorjahren können wir lediglich sagen, dass das Tool kaum genutzt wurde. Aktuell sind 63 Lizenzen in unserer Bank im Umlauf, verteilt über alle Bereiche.
- Durch die Einführung von Videokonferenzen reduzierten wir unsere Wegezeiten – und damit auch den Kohlendioxidausstoß.
- Außerdem haben wir unsere Aus- und Weiterbildung weitestgehend auf digitale Formate umgestellt und um neue Inhalte ergänzt.

c) Sicherheit als leitende Maßgabe

Mit der raschen Entwicklung unserer IT-Infrastruktur erhöhte sich potenziell auch die Bedrohungslage durch Cyberrisiken. Im Berichtsjahr haben wir in nachhaltige Strategien gegen Störungen investiert. Zugleich überarbeiteten wir unsere Notfallpläne und übten den Umgang damit ein.

Konkrete Maßnahmen gegen Cyberrisiken:

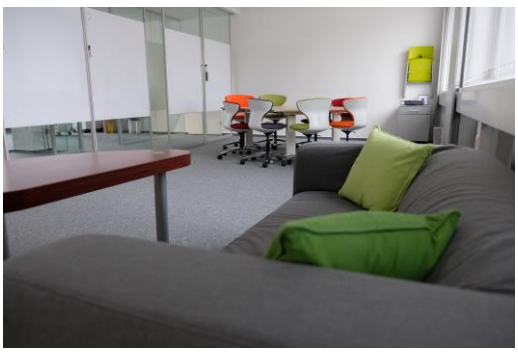
- Awareness: Alle Beschäftigten wurden für die Risiken aus einer digitalen Organisation verstärkt sensibilisiert. Diese Aufklärung ist turnusmäßig vorgesehen.
- Unser Unternehmen geht ausschließliche über die Firewall-gesicherte Infrastruktur unserer Rechenzentrale ins Internet. Alle Clients beziehungsweise Arbeitsplätze werden zentral über die Rechenzentrale gemanagt.
- Ein geeignetes Patchmanagement minimiert das Risiko bezüglich Sicherheitslücken.
- Zugangsberechtigungen: Ein Sicherheitsrisiko sind unerlaubte interne Zugriffe auf Unternehmensinformationen. Um diese zu verhindern, gibt es ein Benutzermanagement. Wir sorgen damit für eine kontrollierte Vergabe und auch Anpassung von Berechtigungen durch regelmäßige Rezertifizierung.
- Für alle Strukturen, Systeme und das Berichtswesen sind in Bezug auf Informationssicherheits-, IT-Risiko-, Notfall- und Auslagerungsmanagement Regularien geschaffen.
- Die Bank ist gegen Cyberangriffe versichert.

d) New Work – kooperativ in die Zukunft

Wir erproben intern seit einiger Zeit neue agile Arbeitsweisen, um das innovative Potenzial unserer Bank auszuschöpfen. Davon profitieren unsere Kund*innen und Mitarbeiter*innen und unser Unternehmen gleichermaßen.

Ein Instrument sind Workshops, in denen wir komplexe Fragestellungen, die uns beschäftigen, in kreativen, kooperativen Arbeitsprozessen zu kundenorientierten Lösungen führen. Für das Arbeiten mit agilen Methoden haben wir mit der DenkWelt#27 einen passenden Raum geschaffen. Die Räumlichkeit liegt nicht weit von der Kasseler Hauptstelle entfernt. Das Raumkonzept und die mobile Möblierung bieten einen optimalen Rahmen für das gemeinsame Denken und Entwickeln von Ideen.

Mit der Koordination ist ein internes Team aus verschiedenen Abteilungen betraut. Es koordiniert die Bearbeitung von Schwerpunktthemen, definiert Handlungsfelder und sorgt für eine nachhaltige Weitergabe von innovativem Wissen aus einzelnen Abteilungen an die gesamte Bank.



Aktiv für die Umwelt

Die Volksbank Kassel Göttingen eG setzt sich im Rahmen ihrer Betriebsökologie zum Ziel, die betrieblichen Verbräuche zu senken sowie die Energie- und Ressourceneffizienz zu steigern. Ein ganzheitliches Konzept ist nicht vorhanden. Konkrete Zielvorgaben sind hierfür bislang nicht definiert. Dies hängt damit zusammen, dass wir kein produzierendes Gewerbeunternehmen sind und sich aus unserer Sicht der Einsatz von natürlichen Ressourcen in Grenzen hält. Gleichwohl wollen wir in 2021 ein langfristiges Konzept für unseren klimaneutralen Geschäftsbetrieb entwickeln – um ein Unternehmen mit einem ökologischen Zero-Footprint zu werden.

Dies erreichen wir mit umweltverträglichen Standards in unseren Standorten und Filialen. Als wesentliche Verbräuche werten wir unverändert unseren Papierverbrauch sowie die Nutzung von Energie im Bankbetrieb und unseren Kraftstoffverbrauch. Entsprechende Indikatoren sind seit 2018 definiert und werden sukzessive ergänzt; die Übersicht findet sich auf Seite 26.

Bei der Umsetzung unseres neu gesetzten Ziels stehen wir weiterhin vor der Herausforderung, manche Verbräuche nicht selbst steuern zu können, da diese vom Verhalten unserer Anspruchsgruppen abhängen. Unsere Strategie beim Papiereinkauf zeigt jedoch beispielhaft, wie wir auch bei nicht genau planbaren Mengen nachweislich für ökologischen Ausgleich sorgen. Zudem werden wir mit dem Thema „Ökologisch Handeln“, wie auf Seite 20 dargelegt, weiter in den Dialog mit unseren Anspruchsgruppen gehen.

Natürliche Ressourcen schonen

Der Verbrauch natürlicher Ressourcen und Rohstoffe ist bei einem Finanzdienstleister weniger ausgeprägt als bei produzierenden Unternehmen. Gleichwohl sehen wir unsere Verpflichtung zu deren Schonung, vor allem im Hinblick auf unseren Papierverbrauch. Indem wir ihn senken, tun wir etwas gegen die ökologischen Auswirkungen der Papierherstellung, die die natürlichen Ressourcen Wald, Energie und Wasser belastet.

Maßnahmen zum verantwortlichen Umgang mit Papier:

- Im letzten Jahr haben wir in der Bank auf die Nutzung von „GenoPapier“ umgestellt. Dieses klimaneutrale Multifunktions-Papier wurde vom Deutschen Genossenschafts-Verlag entwickelt. Die Produktion eines Kartons Papier verursacht 17 Kilogramm des Treibhausgases Kohlendioxid, sieben Gramm je Blatt; die entstehenden CO_2-Emissionen können also genau beziffert werden. Um die Produktion klimaneutral zu gestalten, werden entsprechende Ausgleichsmaßnahmen umgesetzt, zum Beispiel Baumpflanzungen in Deutschland und Waldökologieprojekte in Brasilien. Für diese Ausgleichsprojekte arbeitet der Verlag mit der Klimaschutzagentur natureOffice zusammen. Die Klimaschutzzertifikate sind vom TÜV Süd geprüft und im Goldstandard zertifiziert. Das Druckerpapier ist PEFC-zertifiziert. Das PEFC-Siegel bescheinigt die Sicherstellung einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung bei der Papierherstellung.
- Wir konnten unseren Briefversand weiter einschränken. Rund 30 Prozent unserer Kund*innen bekommen seit 2020 ihre Informationen grundsätzlich ins elektronische Postfach.
- In 2020 wurden die Mitarbeiter*innen über verschiedene Maßnahmen dafür sensibilisiert, die Möglichkeit des Duplexdrucks zu nutzen, also doppelseitige Ausdrucke zu machen – und auf Farbdruck wenn möglich zu verzichten. Zudem ist die technische Voreinstellung „Duplexdruck“ auf unseren Druckern grundsätzlich Standard.
- Laufend: Um unseren Papierverbrauch zu senken, gehen wir mit dem Druck von Unternehmensmedien verantwortungsvoll um. Wir verschicken nicht ohne hinreichenden Grund Massenartikel. Für unsere Filialen gilt: Produktflyer drucken wir bei Bedarf kundenindividuell aus.
- Laufend: Ausdrucke reduzieren wir durch die Digitalisierung vieler Prozesse (wie im Kapitel „Nachhaltig durch Innovation“ beschrieben) kontinuierlich.

- Laufend: Verstärkt ordern wir Online-Abos von Zeitschriften. Die Nutzung gedruckter Exemplare wurde zum Jahreswechsel weiter reduziert.

Weitere regelmäßige Maßnahmen:

- Durch internen Einsatz von Wasserspendern verringern wir den Verbrauch von Plastikflaschen.
- Bei Kundenterminen, Veranstaltungen und Besprechungen setzen wir bei Getränken verstärkt Glasflaschen regionaler Anbieter ein, die als Pfandflaschen zurückgehen.
- Durch die Beauftragung überwiegend regional ansässiger Firmen – bei allen Umbau-, Modernisierungs- und Servicearbeiten – halten wir Anfahrten vergleichsweise kurz; bei Materialien und Entsorgung gelten deutsche Umweltstandards verbindlich.
- Die von uns genutzten Werbemittel sind größtenteils nachhaltig hergestellt, beispielsweise Obstbeutel aus Biobaumwolle oder Kugelschreiber aus Biokunststoff (PLA).

Energieverbräuche reduzieren

Potenzial für ein nachhaltiges Ressourcenmanagement sehen wir in unserer Bank vor allem im Bereich Gebäudemanagement. Wie nachfolgend ausgeführt, können wir unsere Strategie zu wachsender Ressourceneffizienz bislang nur qualitativ beschreiben.

Maßnahmen zur Senkung des Energiebedarfs:

- Sanierung der Hauptstelle Göttingen: Die Umbaumaßnahmen wurden im Juli 2020 abgeschlossen. Mit einer Anlagentechnik nach der aktuellen ERP-Richtlinie und der Energieeinsparverordnung sowie dem Einsatz einer Sonnenschutzverglasung in der Glaskuppel, die den Aufwand für Kühlung verringert, tragen wir zeitgemäßen Vorgaben für klimagerechtes Bauen Rechnung.
- Ressourceneffiziente Raumtechnik: Die Betriebszeiten für Lüftung und Heizung in allen Geschäftsstellen und SB-Bereichen haben wir 2020 optimiert. Die Raumtemperatur wurde gesenkt. In den Lüftungs-, Kälte- und Luftschleieranlagen wurden die Filter geprüft und ggf. durch effektivere Systeme ausgetauscht.
- Die Anstrengungen zur Bewältigung der Auswirkungen der Coronapandemie haben uns bei der Umsetzung der Vorschläge aus dem Abschlussbericht des Energieaudits 2019 zeitlich zurückgeworfen; die Umsetzung ist in den nächsten Jahren geplant.
- Laufend: Bei Umbauten und im betrieblichen Alltag stellen wir die Beleuchtung an allen Standorten auf LED um.
- Laufend: In den Hauptstellen Kassel und Göttingen ist die Arbeitsplatzbeleuchtung mit Präsenzmeldern ausgestattet. Die automatisch geregelte Lichtabschaltung in den Hauptstellen wurde im Berichtsjahr in ihren Betriebszeiten angepasst und damit der Stromverbrauch reduziert.

Maßnahmen im Rahmen unseres Abfallmanagements:

- Der Nachvollzug unseres Abfallaufkommens gestaltet sich unverändert schwierig, da nur wenige unserer Dienstleister Daten ausweisen. Zudem erfolgt bei gemieteten Standorten die Entsorgung über die Vermieter. Für das Jahr 2020 ist deshalb keine Angabe zum Gesamtgewicht unseres Abfalls nach Art und Entsorgungsmethode möglich.
- Aktenvernichtung: Die Entsorgung von Akten beziehungsweise Papiermüll aus Gründen des Datenschutzes leisten aufgrund unseres weitläufigen Geschäftsgebiets drei Dienstleister. Nicht alle diese Fachfirmen können das Gesamtgewicht der entsorgten Mengen beziffern. Für die Bathildisheimer Werkstätten und Kasseler Werkstätten konnte das Gewicht anhand der Vernichtungsprotokolle ausgewertet werden: Es betrug im letzten Jahr 18.253,5 Kilogramm.
- In unseren beiden Hauptstellen werten wir das Abfallaufkommen über die Umrechnung der Größe der Müllcontainer und die Anzahl der Leerungen aus. Hier kommen wir auf folgende Werte:
  Altpapier: 171.600 Liter, Restmüll: 170.760 Liter.

- Laufend: In sämtlichen Standorten trennen wir den Müll nach den Arten Papier, Grüner Punkt und Restmüll. Elektronische Geräte wie Computer, Monitore, Drucker etc. werden von Fachfirmen entsorgt.

Unser Beitrag zum Klimaschutz

Die Reduktion von Kohlendioxidemissionen ist eine der zentralen Herausforderungen, um dem Klimawandel global zu begegnen. Wir investieren deshalb laufend in die Verminderung unseres Energie- und Kraftstoffverbrauchs – und in ökologisch unbedenkliche Stromquellen.

Zu unseren klimarelevanten Emissionen sind bisher keine quantifizierten Reduktionsziele entwickelt, da wir die Treibhausgasemissionen noch nicht nach dem Greenhouse Gas Protocol ermitteln. Im Rahmen der in 2021 geplanten Bestandsaufnahme und der Zielpositionierung wird dieses Thema aufgegriffen.

Die Maßnahmen 2020:

- Umstellung auf Naturstrom: In allen Filialen sowie den Hauptstellen Kassel und Göttingen ist heute, soweit wir Einfluss auf die Vertragsgestaltung haben, die Stromversorgung umgestellt.
- Seit März 2020 verschicken wir, wo möglich, Briefe mit GoGreen. Bei diesem klimaneutralen Deutsche Post-Service werden beim Versand entstehende Treibhausgasemissionen über international anerkannte Klimaschutzprojekte ausgeglichen. Für das Jahr 2020 weisen wir insgesamt 4,32 Tonnen Kohlendioxid-Äquivalente aus.
- Kraftstoffverbrauch: Bedingt durch die Coronapandemie sind in unserer Bank digitale Meetings und Besprechungen Alltag geworden. Zudem erfolgte keine Ersatzbeschaffung für den Bankbus. In der Summe brachte dies einen um 57 Prozent verminderten Verbrauch.
- E-Mobilität: Wir stellen Kund*innen weiterhin kostenlos im Parkhaus Kassel zwei Elektroladesäulen zur Verfügung. Der Verbrauch lag 2019 bei 4.130 Kilowattstunden; im Berichtsjahr erhöhte er sich auf 8.359 Kilowattstunden.
- E-Mobilität: Bereits im Dezember 2018 wurde ein E-Auto für kürzere Dienstfahrten in Kassel angeschafft. 2019 errichteten wir in der Hauptstelle Göttingen eine Elektroladesäule für den internen Bedarf. Die zusätzliche Aufstellung einer Ladesäule für E-Bikes ist in Abstimmung mit der Stadt Göttingen.

Weitere Maßnahmen:

- Unsere Mitarbeiter*innen erhalten einen Zuschuss für das ÖPNV-Jobticket. Fahrten bei Dienstreisen sollen möglichst mit dem ÖPNV durchgeführt werden.
- Kundenprojekte: Außerdem begleiten wir als Finanzpartner innovative Vorhaben unserer Kund*innen im Bereich der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz und beraten mit Überzeugung zu den entsprechenden Förderprogrammen. So leisten wir auch mittelbar einen Beitrag zum Klimaschutz.

Umwelt-Leistungsindikatoren unserer Bank

	2019	2020
Papierverbrauch A4	1.867.500 Blatt	1.981.000 Blatt
Briefpapier✧	256.900 Blatt	98.500 Blatt
Papier für Kontoauszugsdrucker	4.009.001 Blatt	3.717.339 Blatt
Tonerverbrauch, gesamt✧✧	265 Stück	325 Stück
Fotoleiter, alle Farben	49 Stück	18 Stück
Resttonerbehälter	15 Stück	9 Stück
Wasser	5.430 m^3	4.727 m^3
Strom	1.635.036 kWh	1.495.067 kWh
Öl	54.011 l	40.077 l
Gas	1.196.338 kWh	1.046.270 kWh
Fernwärme	1.205.932 kWh	1.189.745 kWh
Kraftstoffverbrauch I✧✧✧	11.461 l Diesel	3.942 l Diesel
Kraftstoffverbrauch II	7.478 l Benzin	4.152 l Benzin

✧ In dieser Angabe nicht enthalten sind über Dienstleistungsunternehmen beauftragte Mailings. Im Jahr 2020 waren dies etwa 240.000 Einzelaussendungen (-40 % gegenüber Vorjahr: 400.000), die Zahl der Papierseiten (inkl. Anhänge) lag bei rund 490.000 Seiten (-60,8 % gegenüber Vorjahr: 1,25 Mio.).
✧✧ Der erhöhte Verbrauch ergab sich aus der Einrichtung neuer Drucker.
✧✧✧ Der bessere Wert 2020 ergibt sich vor allem, weil der Bankbus Anfang 2020 abgeschafft wurde.

Fokus Gesellschaft

Gleiche Rechte

Für die Volksbank Kassel Göttingen eG ist die Einhaltung hoher Arbeitnehmerstandards ein wichtiger Wert.

Wir wenden grundsätzlich Tarifverträge an und verfügen über eine Reihe von Betriebsvereinbarungen und betriebliche Regelungen, unter anderem zu den Themen Sozialleistungen, Ausbildung, Gesundheitsschutz, mobiles Arbeiten, Geschlechtergerechtigkeit, Ehrenamt sowie Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Ergänzt werden unsere tariflichen Leistungen durch weitere freiwillige und übertarifliche Leistungen. Ein Schwerpunkt bilden dabei Maßnahmen angesichts des demografischen Wandels und der Bedürfnisse rentennaher Mitarbeiter*innen.

Anders als bei anderen Unternehmen ist das KundenServiceCenter unserer Bank nicht ausgelagert. Damit gelten auch hier die genossenschaftlichen Tarifwerke.

Den Rahmen für unser Personalmanagement bildet eine mitarbeiterorientierte Personalstrategie als Teil der Gesamtbankstrategie. Wir verfolgen aktiv das Ziel, junge Menschen auf uns als Arbeitgeber aufmerksam zu machen. Mit den unter „Wir sind verlässlich für Beschäftigte“ beschriebenen Vergütungsmodellen und unseren betrieblichen Leistungen bieten wir Fachkräften nachhaltige Anreize. Alle unsere Maßnahmen sind Folge unserer regelmäßigen Analyse der personalwirtschaftlichen Lage und der Prognosen zur demografischen Entwicklung in unseren Regionen und unserer Bank. Derzeit bestehen Ziele qualitativer Art für die Arbeitnehmerbelange.

Unsere Beteiligungsinstrumente für Mitarbeiter*innen

- Im Abstand von zwei Jahren werden Feedbackgespräche mit den Mitarbeiter*innen geführt, um Potenziale zu erkennen und individuell zu fördern.
- Darüber hinaus haben Mitarbeiter*innen jederzeit die Möglichkeit, ein qualifiziertes Feedback bei ihrem Vorgesetzten einzuholen.
- In regelmäßigen Abständen werden Beschäftigtenbefragungen durchgeführt.
- Seit 2018 wählen unsere Beschäftigten Vertreter*innen in den Aufsichtsrat und sind so – wie unsere Mitglieder – an der Überwachung unserer Genossenschaft beteiligt.
- Ideenmanagement zur Weiterentwicklung unseres Unternehmens.

Unsere Geschäftsstandorte liegen ausschließlich in Deutschland. Daher wahren wir die Rechte der bei uns Beschäftigten im Rahmen der deutschen Gesetzgebung. Wir schützen Arbeitnehmer*innen und Auszubildende auf der Basis des in Deutschland bestehenden Grundgesetzes, der Arbeitsgesetze und des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes.

Auch die Achtung der Menschenrechte und der Ausschluss von Zwangs- und Kinderarbeit sind uns außerordentlich wichtig. Aufgrund unserer regionalen Geschäftstätigkeit sehen wir allerdings keine Risiken, dass diese in Deutschland geltenden Rechtsstandards unterlaufen werden. Auch stellt sich für uns die Frage nach einer internationalen Lieferkette nicht. Unsere Wertschöpfung geschieht in unseren Regionen Nordhessen und Südniedersachsen.

Neben unseren eigenen Arbeitsschutzrechten messen wir den Schutzstandards bei unseren Kooperationspartnern hohe Bedeutung zu und achten auf die Einhaltung des Mindestlohns. Unsere Bank pflegt in der Regel langjährige

Beziehungen zu regionalen Zuliefer-, Dienstleister- und Subunternehmen, nicht selten sind diese Mitglieder und Kund*innen.

Weiterhin arbeitet unsere Volksbank eng mit der Genossenschaftlichen FinanzGruppe zusammen; auch dort werden alle Standards an eine die Menschenrechte achtende und einhaltende Geschäftsführung berücksichtigt.

Gleiche Chancen

Die Volksbank Kassel Göttingen eG gestaltet die Vergütung ihrer Mitarbeiter*innen nach einer tariflichen und betrieblichen Vergütungssystematik, die eine Unterscheidung nach Herkunft, Hautfarbe, Nationalität, Religionszugehörigkeit, Geschlecht oder körperlicher Behinderung nicht zulässt.

Um über die Vergütung hinaus gleiche Beschäftigungsfähigkeit und Teilhabe an der Arbeitswelt unserer Mitarbeiter*innen zu fördern, sind wir in den Bereichen Gleichstellung, Betriebliches Gesundheitsmanagement, Vereinbarkeit von Familie und Beruf und Diversität engagiert.

Mögliche Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen dokumentiert unsere AGG-Beauftragte (AGG = Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz). Für 2020 sind keine Vorfälle zu verzeichnen.

a) Diversität

Der Erhalt von Toleranz, Respekt und gelebter Diversität in unserer Gesellschaft stellt nach unserer Auffassung eine große Herausforderung dar. Deshalb beziehen wir eindeutig Stellung. Wir sagen als Unternehmen und Arbeitgeber in der Region klar: Wir wollen und tolerieren extremistische und diffamierende Ausfälle nicht.

Bereits 2018 haben wir deshalb die Charta der Vielfalt unterzeichnet. Wir verpflichten uns damit zur Auskunft über unsere Aktivitäten zur Stärkung von Diversität.

Außerdem arbeiten wir in der Initiative „Offen für Vielfalt – Geschlossen gegen Ausgrenzung“ mit. Darin setzen sich Unternehmen und Vereine für Respekt und Toleranz ein, für ein offenes Europa und gegen Rechtsextremismus. Der Mord am Kasseler Regierungspräsidenten zeigt, wie bitter nötig solch ein Engagement ist. Am 2. Juni 2020, dem ersten Todestag Walter Lübckes, haben wir mit einem Transparent an der Hauptstelle Kassel des gemeinen Attentats gedacht und machten so unsere Haltung weithin sichtbar.

Wir sind stolz auf eine offene, zugewandte Unternehmenskultur, die unserem genossenschaftlichen Selbstverständnis entspricht. Der Wert „Vielfalt“ ist in unserem Leitbild seit 2019 ausdrücklich als Wert verankert. In unserer Bank nehmen wir jeden Menschen an, wie er ist. Wir schätzen Kolleg*innen, Mitglieder und Kund*innen in all ihren Facetten.

Diversität hat viele Ausdrucksformen. Damit körperliche Diversität nicht zu Ausgrenzung führt, treiben wir die Barrierefreiheit unserer Standorte kontinuierlich voran.

b) Karriere

Gleichberechtigte Teilhabe an Führungspositionen ist unser erklärtes Ziel. Im Rahmen regional bestehender Möglichkeiten fördern wir entsprechend den Einsatz qualifizierter Frauen in Führungspositionen. Zur Überprüfung unserer Strategie verfügen wir über Zielgrößen zum Frauenanteil.

Zielgrößen zum Frauenanteil bis 31. Dezember 2021

- Der Vorstand hat für die Besetzung der zweiten Führungsebene (Bereichsleiter*innen) und der dritten Führungsebene (Abteilungs- und Regionalmarktleiter*innen) mit Frauen Zielgrößen von 13,30 % beziehungsweise 34,48 % festgelegt.
- Der Aufsichtsrat hat für die Besetzung des Vorstands mit Frauen eine Zielgröße von 0 % festgelegt, da während der festgelegten Frist bis Ende 2021 Stellen voraussichtlich weder frei werden noch zusätzlich geplant sind.
- Für die Besetzung des Aufsichtsrats mit Frauen ist die Zielgröße von 16,66 % festgelegt. Über die für den Bezugszeitraum festgelegte Quote hinaus hat der Aufsichtsrat das Ziel, den Frauenanteil zu erhöhen. Da die Mitglieder und Beschäftigten die Aufsichtsratsmitglieder selbst wählen, kann unsere Bank hier nur motivieren.

Stand: 23. April 2018

Die für den Bezugszeitraum festgelegten Zielgrößen sind erreicht. Sollten unsere Quoten von den angestrebten Zielgrößen abweichen, liegt der Grund im Verzicht auf die Neubesetzung von Stellen und im Vorrang personeller Kontinuität, zum Beispiel bei der Verlängerung befristeter Verträge.

c) Gesundheit

Eine nachhaltige berufliche Einsatzfähigkeit und persönliche Zufriedenheit aufgrund anhaltender, möglichst guter Gesundheit aller Mitarbeiter*innen, unabhängig von Alter, Konstitution etc. ist das Ziel unseres Betrieblichen Gesundheitsmanagements. Dafür verfügen wir über ein umfangreiches Maßnahmenpaket, von Augentraining über Rückenschule bis zu ergonomischer Arbeitsplatzgestaltung.

Ab März 2020 fielen die von uns angebotenen BGM-Maßnahmen aufgrund der Coronapandemie, die kaum persönliche Kontakte erlaubte, weitgehend aus. Für das Jahr weisen wir deshalb keine numerischen Werte aus.

Das letzte Jahr brachte erhebliche Umstellungen in unserer Arbeitsorganisation und zusätzliche private Belastungen für viele Mitarbeiter*innen. Die Auswirkungen der Pandemie werden wir aufarbeiten, sobald dies angesichts des Infektionsgeschehens vertretbar ist. Wir stellten 2020 Angebote bereit, um Beschäftigte in einer Krise, auch im Hinblick auf seelische Belastungen, zu unterstützen.

BGM-Indikatoren

	2018	2019	2020✧
Gesamtaufwand	10.399 €	11.163 €	–
Beteiligungsquote	23,77 %	31,57 %	–
Ausgaben je Mitarbeiter*in	19 €	20,4 €	–

✧ Coronabedingt wurden für 2020 keine Daten erhoben.

Im Jahr 2020 lagen vier meldepflichtige Arbeits- und Wegeunfälle in unserer Bank vor. Arbeitsausfälle aufgrund von Berufskrankheiten waren nicht zu melden. Die Fehlzeitenquote aufgrund von Erkrankungen lag im vergangenen Jahr bei 5,5 Prozent.

d) Familie und Beruf

Gleiche Chancen im Beruf gibt es nur, wo reelle Chancen auf die Ausübung eines Berufs bestehen, auch bei familiären Verpflichtungen. Wir fördern daher die Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit einem Bündel an Angeboten.

Unsere Maßnahmen im Überblick:

- Flexible Arbeitszeiten.
- Mobiles Arbeiten.
- Kinderbetreuung: Plätze in der Kindertagesstätte „Kleine Stromer".
- Erweitertes Angebot zur Freistellung für die Pflege pflegebedürftiger Angehöriger.
- Alltagslotsen (EAP-Programm). Die Alltagslotsen stehen sieben Tage die Woche telefonisch zur Verfügung, um Mitarbeiter*innen in privaten oder beruflichen Krisensituationen zu unterstützen. Die Kosten der Beratungsstelle trägt unsere Bank.

e) Qualifizierung

Qualifizierte Kräfte sind motivierter, sie setzen unseren Auftrag als verantwortlich beratende und finanzierende Hausbank umsichtig um. Unterstützung der/des Einzelnen bei der persönlich-beruflichen Entwicklung ist zudem ein genuiner Teil unseres genossenschaftlichen Selbstverständnisses. Aus diesen Gründen investieren wir laufend in das Know-how unserer Beschäftigten.

Strategische Kenndaten zu unserer Aus- und Weiterbildung:

- Die Bank bildet nach Bedarf aus. Die Größe der Jahrgänge liegt im Schnitt bei ungefähr 12 Auszubildenden, im Jahresdurchschnitt 2020 waren es 27 Auszubildende. Ihnen bieten wir auch innovative Berufsprofile als Kaufleute im E-Commerce, Dialogmarketing und Fachinformatiker – Fachrichtung Systemintegration an. Alle Ausbildungen dauern drei Jahre.
- Unser Förderpool ist ein Instrument zur zielgerichteten Weiterbildung von Nachwuchskräften. Das Angebot richtet sich an engagierte Mitarbeiter*innen. Innerhalb von zwei Jahren werden sie in verschiedenen Kompetenzen geschult und erhalten dadurch die Möglichkeit, sich persönlich und beruflich in Hinblick auf eine Führungs- oder Spezialistenposition zu entwickeln.
- Ein weiterer Qualifizierungsschwerpunkt liegt in der Begleitung des demografischen Wandels. Wir unterstützen Mitarbeiter*innen, um im digitalen Wandel mit Digital Natives mitzuhalten.
- Wir sorgen dafür, dass der Erfahrungsschatz ausscheidender Generationen in der Bank nicht verloren geht. Das durchschnittliche Renteneintrittsalter lag 2020 bei 62,63 Jahren.
- Beschäftigte in und nach der Eltern- oder Pflegezeit beziehen wir bei Qualifizierungsmaßnahmen mit ein.
- Die Fähigkeit zur Teilhabe und zu guter Leistungsfähigkeit fördern wir zudem durch unser Betriebliches Gesundheitsmanagement.
- Im Jahr 2020 förderten wir 19 Mitarbeiter*innen bei den berufsbegleitenden Studiengängen Bachelor, Bankbetriebswirt, Bankfachwirt und Diplombankbetriebswirt. Für alle diese Fälle gab es Kostenübernahmevereinbarungen.
- Viele unserer Kund*innen betreuen wir über die Mediale Filiale direkt – per Telefon, Chat, E-Mail und über das Internet. Um Einblick in die Arbeitsweise der Teams zu bekommen, können Kolleg*innen als Gäste hospitieren. 2020 haben wir dieses Angebot aufgrund der Corona-Kontaktbeschränkungen ausgesetzt.

- Arbeiten 4.0: Unsere Bank unterstützt Mitarbeiter*innen während der Kindererziehungszeit und wenn nahe Familienangehörige zu pflegen sind – mit dem Angebot flexibler Arbeitsmodelle. Unter anderem, um hier weitere Optionen zu bieten, initiierten wir 2019 das Projekt „Mobile Arbeit". Die strukturellen und arbeitsrechtlichen Voraussetzungen für standortunabhängiges Arbeiten wurden 2020 geschaffen. In der Coronapandemie profitierten wir von den Vorarbeiten – und konnten mobile Arbeitsformen als ein wesentliches Instrument nutzen, um den Bankbetrieb am Laufen zu halten. Über den strategischen Umgang mit der Option mobilen Arbeitens, wenn Kontakte wieder uneingeschränkt möglich sind, werden wir berichten.

Wir sind bestrebt, allen Mitarbeiter*innen zu ermöglichen, sich beruflich zu entwickeln. Gleichzeitig entwickeln wir unsere Arbeitsformen.

Kenndaten zu unserer Aus- und Weiterbildung

	2018	2019	2020
Durchschnittlicher Aufwand je Mitarbeiter*in	1.082 €	1.082 €	1.340 €
Seminartage durchschnittlich je Mitarbeiter*in	3,07	2,55	2,56
Seminartage insgesamt (inklusive Auszubildende)	1.718	1.532	1.430

Zudem fördern wir jedes Jahr begabte junge Menschen durch Vergabe des Deutschlandstipendiums über unsere Stiftung. Im Berichtsjahr waren dies 20 Stipendiat*innen. Diese hohe Zahl ergab sich aus der Verabschiedung unseres ehemaligen Vorstandsvorsitzenden Martin Schmitt in den Ruhestand. Er bat, auf Abschiedsgeschenke zu verzichten und stattdessen zu spenden. Sein Aufruf war erfolgreich: Die Volksbank Kassel Göttingen-Stiftung stockte die Spendensumme auf.

Genossenschaftlich engagiert

Als Volksbank erwirtschaften wir Umsätze und Gewinne in unseren Regionen. Ein Teil dieser Mittel geht in Form von Steuern und gezahlten Gehältern in den wirtschaftlichen Kreislauf der Regionen zurück.

Steuerzahlungen im Überblick

	2018	2019	2020
Ertragssteuern	3,62 Mio. €	4,03 Mio. €	5,62 Mio. €

Darüber hinaus setzen wir uns für unser Geschäftsgebiet ein. Dieses Versprechen galt selbstverständlich auch in der Coronapandemie. Unsere Regionalförderung organisieren wir zum einen über die Volksbank Kassel Göttingen-Stiftung. Ihr Zweck ist die Stärkung gesellschaftlicher Eigenverantwortung sowie die gesellschaftliche Entwicklung unserer Regionen. Der Stiftungsvorstand ist ausschließlich ehrenamtlich tätig und wird organisatorisch und personell von der Volksbank Kassel Göttingen eG unterstützt. Die Stiftungsaufsichtsbehörde ist das Regierungspräsidium Kassel.

Das Stiftungskapital beträgt heute 3,98 Millionen Euro (Vorjahr: 3,55 Mio. Euro). Weitere Aufstockungen sind geplant, um eine der großen Stiftungen in und für Nordhessen und Südniedersachsen aufzubauen. Unternehmen und Privatpersonen, die Projekte unterstützen möchten oder eigene Vorhaben realisieren, haben die Möglichkeiten einer Spende, einer Zustiftung oder der Einrichtung eines Stiftungsfonds.

Zudem begleiten wir weitere soziale und Kulturprojekte sowie gesellschaftlich relevante Institutionen – und das Ehrenamt der in allen Teilen unseres Geschäftsgebiets lebenden Mitarbeiter*innen. Wir sind zudem Fördermitglied in verschiedenen Organisationen und Fördervereinen.

Aus unserem Selbstverständnis heraus verbinden wir den wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlich nachhaltigem Handeln, indem wir die Region und die Menschen fördern. Wir unterstützen als Spender, Sponsor und Stifter Projekte aus den Bereichen Kunst, Kultur, Sport, Bildung, Umwelt und Soziales. Unser gesellschaftliches Engagement wird durch die Abteilung Marketing koordiniert. Derzeit haben wir keine quantitativen Nachhaltigkeitsziele für soziale Themen festgelegt.

a) Mithelfen in der Pandemie

Viele gemeinnützige Akteure motivierte die im März 2020 hereinbrechende Pandemie zu kreativem Einsatz, um zu helfen. Unter dem Namen „HELP!" haben wir unsererseits 53 Vereine, Stiftungen und Institutionen im Geschäftsgebiet unbürokratisch bei ihren Coronahilfsaktionen unterstützt, mit jeweils 1.000 Euro. Die bemerkenswerten Initiativen reichten vom Einkaufsdienst bis zur Produktion von Schutzkleidung.

Außerdem erhielten zehn Kulturinstitutionen, verteilt über das gesamte Geschäftsgebiet, Coronaunterstützung in Höhe von insgesamt 26.500 Euro. Die Wahl der Akteure geschah über unser neues digitales Mitgliedernetzwerk; siehe Seite 19.

Pandemiebedingt fielen unsere traditionellen Weihnachtsfeiern aus. Die eingesparte Summe von 12.000 Euro spendeten wir an Obdachloseninitiativen, und zwar an die Soziale Hilfe Kassel, die Straßensozialarbeit Göttingen, den Tagestreff Kanapee des Diakonisches Werkes Hofgeismar sowie das Diakonische Werk in Korbach.

Unsere Auszubildenden engagierten sich, als unsere Filialen geschlossen waren, um Menschen in unserer Region zu helfen. Sie taten dies zum Beispiel bei der Göttinger Tafel e. V., die besonders von der Pandemie betroffen war.

Viele unserer Mitarbeiter*innen halfen zudem bei der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton", um Kindern, denen es nicht so gut geht, in dieser herausfordernden Zeit eine Freude zu bereiten.

b) Vereinsförderung

Für unsere Unterstützung gemeinnütziger Vereine und Einrichtungen besteht das Vereinsforum der Volksbank Kassel Göttingen eG. Darüber fördern wir Einrichtungen, die bei uns ihr Konto führen. Im letzten Jahr waren dies rund 300 Vereine; die Spendensumme belief sich auf 169.350 Euro.

Den Mitgliedern stellen wir zudem die Vereinsverwaltungs-Software „GLS Vereinsmeister" kostenfrei zur Verfügung. Das Programm erleichtert die Vereinsverwaltung mit Rubriken wie Mitgliederverwaltung, Archiv, Jubiläen und Ehrungen, Terminkalender, Finanzbuchhaltung und einem integrierten Onlinebanking.

Eine Spende ging an allerleih e. V. Der kreative Kasseler Verein verleiht Werkzeuge, Gartenmöbel und vieles mehr an Menschen, die diese Dinge benötigen und sich nicht leisten können.

c) Innovation erleichtern

Die Private Hochschule Göttingen und unsere Bank verlängern ihre Kooperation. Die Hochschule gründete 2018 die Crowdfunding-Plattform „Ideenbeweger". Start-ups und innovative Projekte in Südniedersachsen können darüber Mittel für die Realisierung ihrer Ideen einwerben.

Unsere Bank verlängert ihr Engagement um weitere drei Jahre. Mit jährlich 10.000 Euro sponsern wir die direkte Kofinanzierung besonders nachhaltiger Ideen in den Kategorien Schule und Gründung. Seit der Gründung der Plattform wurden insgesamt 45 Initiativen mit 275.000 Euro Schwarmhilfe von über 4.000 Fördernden unterstützt.

d) Pate für Blühwiesen

2020 unterstützten wir erstmals den Kreisbauernverband Kassel bei der Initiative Blühstreifen. Mit der Anpflanzung blühender Pflanzen will der Kreisbauernverband die Nahrungsgrundlage für Bienen und andere Insekten verbessern und zugleich die biologische Vielfalt in der Agrarlandschaft fördern. Das Engagement führen wir 2021 fort.

Unser gesellschaftliches Engagement

	2017	2018	2019	2020
Gesamtsumme	435.000 €	488.500 €	539.940 €	460.250 €
– davon Spenden	11.000 €	8.600 €	26.955 €	1.250 €
– davon Sponsoring	123.400 €	155.800 €	131.585 €	100.100 €
– davon Gewinnsparmittel	278.000 €	287.500 €	290.300 €	309.400 €
– davon Volksbank Kassel Göttingen-Stiftung	22.600 €	36.600 €	91.100 €	49.500 €

Das Gesamtengagement an Spenden und Sponsoring belief sich 2020 auf 460.250 Euro. Der Rückgang erklärt sich überwiegend aus coronabedingt abgesagten Veranstaltungen.

Das Budget errechnet sich aus Mitteln der Bank, aus den Zweckerträgen des VR-Gewinnsparvereins Hessen-Thüringen sowie der Stiftung der Volksbank Kassel Göttingen eG.

Transparent und rechtskonform

Die Volksbank Kassel Göttingen eG ist Mitglied des BVRs. Der Verband nimmt die Interessenvertretung der Genossenschaftsbanken insbesondere bei geschäftspolitischen, kreditwirtschaftlichen und aufsichtsrechtlichen Fragen gegenüber der Politik und den zuständigen Regulierungs- und Aufsichtsbehörden auf nationaler und europäischer Ebene wahr – dies im Sinne genossenschaftlicher Überzeugungen, wie sie auch unsere Positionierung beschreibt. Im Rahmen des demokratischen Meinungsbildungsprozesses bringt sich unsere Bank über den Spitzenverband BVR ein.

Zudem sind wir über den Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e. V. auf Landesebene vertreten. Der Regionalverband beteiligt sich mit Stellungnahmen und schriftlichen Eingaben an Anhörungen und Konsultationen, führt Gespräche mit Ministerien, Abgeordneten sowie Wirtschaftsvertreter*innen und fördert den Austausch seiner Mitglieder mit der Politik. Auch dieser politische Dialog fußt auf genossenschaftlichen Überzeugungen.

Als Unternehmen tätigen wir in 2020 keine politischen Spenden, da wir unparteilich aufgestellt sind. Der genossenschaftliche Gedanke ist durchweg demokratisch geprägt. Die Unterstützung nur einer oder weniger Parteien würde diesem Grundsatz im Wege stehen, sodass keine Unterstützung der Volksbank Kassel Göttingen eG nur konsequent ist. Als Arbeitgeber ermöglichen wir das politische Engagement unserer Mitarbeiter*innen, soweit es auf dem Boden des deutschen Grundgesetzes bleibt und wir Kenntnis davon haben, und unterstützen bei der Wahrnehmung politischer Ämter.

In der Unternehmensführung achten wir stets auf rechtskonformes Handeln. Institutionalisiert ist dies in der Abteilung Beauftragtenwesen, in der auch die Vermeidung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung, Korruptionsrisiken sowie die Sicherstellung des Verbraucherschutzes koordiniert werden.

Für unsere Bank relevante Gesetzeswerke sind unter anderem das BGB, HGB, Genossenschaftsgesetz, KWG, WpHG, GwG sowie zahlreiche weitere Gesetze und Bestimmungen mit Bezug zum Finanzdienstleistungssektor oder -geschäft. Bußgelder oder nichtmonetäre Strafen wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich sowie Korruptionsfälle waren im Berichtsjahr wie in den Jahren davor (auch in unseren Ursprungshäusern) nicht zu verzeichnen.

Durch eine enge Verzahnung von internem Kontrollsystem, Risikomanagementsystem und Compliance managen und vermeiden wir mit hohem Wirkungsgrad Risiken. So schützen wir die Solidität und Reputation unseres Unternehmens. Wir halten als Bank gemäß § 25a Abs. 1 Satz 6 Nr. 3 KWG ein Verfahren vor, das es Mitarbeiter*innen unter Wahrung der Vertraulichkeit der Identität erlaubt, über bestimmte Rechtsverstöße innerhalb der Bank zu berichten.

Unser Vergütungssystem erfüllt die aktuell gültigen regulatorischen Anforderungen. Regeln zur Corporate Governance oder auch zum Umgang mit Zuwendungen sind vorhanden. Weiterhin existiert ein Beschwerdemanagementsystem, über die gemeldete Kundenbeanstandungen zeitnah, systematisch und qualifiziert bearbeitet werden. Persönlichen oder systemischen Mängeln begegnen wir umgehend qualitätsverbessernd.

Unsere Bank ist Mitglied der Sicherungseinrichtung des BVR und der BVR-Institutssicherung GmbH (BVR-ISG).

Index DNK-Kriterien

DNK	Thema	Seite	Indikatoren	Beschreibung Indikatoren
	Strategie			
1	Strategische Analyse und Maßnahmen	S. 4 f.		
2	Wesentlichkeit	S. 4 ff.		
3	Ziele	S. 10		
4	Tiefe der Wertschöpfungskette	S. 11 f.		
	Prozessmanagement			
5	Verantwortung	S. 13	GRI SRS 102-16	Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.
6	Regeln und Prozesse	S. 5 f., S. 13 ff.		
7	Kontrolle	S. 15 ff.		
8	Anreizsysteme	S. 17 f., S. 27 f.	GRI SRS 102-35 GRI SRS 102-38	**102-35:** Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte. **102-38:** Verhältnis Jahresvergütung des höchstbezahlten Mitarbeiters zum mittleren Niveau der Jahresgesamtvergütung aller Beschäftigten.
9	Beteiligung von Anspruchsgruppen	S. 7 f., S. 18 ff.	GRI SRS 102-44	Wichtigste Themen und Anliegen, die durch die Einbindung der Stakeholder aufgekommen sind, sowie Reaktion der Organisation.
10	Innovations- und Produktmanagement	S. 9, S. 20 ff.	G4 FS11	Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.
	Umwelt			
11	Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	S. 23 ff.	GRI SRS 301-1 GRI SRS 302-1 GRI SRS 302-4 GRI SRS 303-3 GRI SRS 306-2	**301-1:** Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen. **302-1:** Energieverbrauch innerhalb der Organisation. **302-4:** Verringerung des Energieverbrauchs. **303-3:** Wasserentnahme. **306-2:** Abfall nach Art und Entsorgungsmethode.
12	Ressourcenmanagement	S. 10, S. 23 ff.		
13	Klimarelevante Emissionen	S. 10, S. 25 f.	GRI SRS 305-1 GRI SRS 305-2 GRI SRS 305-3 GRI SRS 305-5	**305-1:** Direkte THG-Emissionen (Scope 1). **305-2:** Indirekte energiebezogene THG-Emissionen (Scope 2). **305-3:** Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3). **305-5:** Senkung der THG-Emissionen.

DNK	Thema	Seite	Indikatoren	Beschreibung Indikatoren
	Gesellschaft			
14	Arbeitnehmerrechte	S. 17 f., S. 27 ff.	GRI SRS 403-4 GRI SRS 403-9 GRI SRS 403-10 GRI SRS 404-1 GRI SRS 405-1 GRI SRS 406-1	**403-4:** Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. **403-9 (a+b):** Arbeitsbedingte Verletzungen. **403-10 (a+b):** Arbeitsbedingte Erkrankungen. **404-1:** Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten. **405-1:** Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten. **406-1:** Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen.
15	Chancengerechtigkeit	S. 17 f., S. 27 ff.		
16	Qualifizierung	S. 5 f., S. 30 f.		
17	Menschenrechte	S. 9, S. 27 f.	GRI SRS 412-1 GRI SRS 412-3 GRI SRS 414-1 GRI SRS 414-2	**412-1:** Betriebsstätten, an denen eine Prüfung auf die Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde. **412-3:** Erhebliche Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden. **414-1:** Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden. **414-2:** Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen.
18	Gemeinwesen	S. 5, S. 20, S. 31 ff.	GRI SRS 201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert.
19	Politische Einflussnahme	S. 33	GRI SRS 415-1	Parteispenden.
20	Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	S. 9, S. 17, S. 33 f.	GRI SRS 205-1 GRI SRS 205-3 GRI SRS 419-1	**205-1:** Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden. **205-3:** Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen. **419-1:** Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich.

Nachhaltigkeitsprogramm

Thema	Unterthema	Ziele / Maßnahmen	Zeitraum/ Frist	Status
Umwelt + Klima	Umweltindikatoren	Erhebung und Weiterentwicklung von Umweltindikatoren.	seit 2018	laufend
Umwelt + Klima	Papierverbrauch	Abschaffung von Papierkalendern für Kund*innen und Mitarbeiter*innen seit 2018.	2018	abgeschlossen
Umwelt + Klima	Papierverbrauch	Umstellung von gedruckten Exemplaren von Zeitschriften auf Online-Abos.	seit 2017	laufend
Umwelt + Klima	Papierverbrauch	Aktive Ansprache und Umstellung auf elektronischen Kontoauszug bei unseren Kund*innen.	seit 2017	laufend
Umwelt + Klima	Papierverbrauch	Sensibilisierung der Mitarbeiter*innen, Duplexdruck zu nutzen.	2020	abgeschlossen
Umwelt + Klima	Ressourcenverbrauch	Sukzessiver Einsatz von Wasserspendern in größeren Zweigstellen oder Nutzung von Glasflaschen, dadurch Reduktion von Plastikflaschen.	seit 2013	laufend
Umwelt + Klima	Ressourcenverbrauch	Sukzessiver Austausch konventioneller Leuchtmittel durch LED.	seit 2013	laufend
Umwelt + Klima	Ressourcenverbrauch	Projekt Mobiles Arbeiten.	2020	abgeschlossen
Umwelt + Klima	Ressourcenverbrauch	Erfassung unseres Abfallaufkommens, soweit möglich.	seit 2020	laufend
Umwelt + Klima	Ressourcenverbrauch	Breitenrollout PenPads.	2021	neu, in Arbeit
Umwelt + Klima	Ressourcenverbrauch	Einführung eines digitalen Posteingangs.	2021	neu, in Planung
Umwelt + Klima	Ressourcenverbrauch + Umweltschutz	Beauftragung regional ansässiger Firmen bei Umbau-, Modernisierungs- und Servicearbeiten.	fortlaufend	laufend
Umwelt + Klima	Ressourcenverbrauch + Umweltschutz	Aufstellung einer Ladesäule für E-Bikes.	2021	in Planung
Umwelt + Klima	Ressourcenverbrauch + Umweltschutz	Umsetzung von Vorschlägen aus dem Abschlussbericht des Energieaudits 2019.	ab 2021	in Planung
Umwelt + Klima	Ressourcenverbrauch + Umweltschutz	Nachhaltiges Bauen: Prüfung für den Neubau der Filiale Hofgeismar.	2022	neu, in Planung
Umwelt + Klima	Reduktion Kohlendioxid-ausstoß	Kauf eines ersten E-Autos (VW e-Up), insbesondere im Einsatz für kürzere Mitarbeiterfahrten.	2018	abgeschlossen
Umwelt + Klima	Reduktion Kohlendioxid-ausstoß	Erstellung eines langfristigen Konzepts für den klimaneutralen Geschäftsbetrieb.	ab 2021	neu, in Arbeit
Produkte & Dienstleistungen	Nachhaltige Produkte	Aufnahme nachhaltiger Fonds in das Produktportfolio.	seit 2018	laufend
Produkte & Dienstleistungen	Nachhaltige Produkte	Einführung nachhaltiger Anlagestrategien in MeinInvest.	2021	neu, in Arbeit
Kund*innen	Zufriedenheit	Regelmäßige Befragungen zur Kundenzufriedenheit.	fortlaufend	laufend
Kund*innen	Digitalisierung, Zugangswege + Service	Ausbau unserer digitalen Leistungen, zum Beispiel mit dem Anlageassistenten MeinInvest, der VR-BankingApp und dem Digitalen Mitgliedernetzwerk.	seit 2017	laufend
Kund*innen	Digitalisierung, Service	Ausbau des ePostfachs: Aufnahme Korrespondenz / Verträge unserer Kooperationspartner der Genossenschaftlichen FinanzGruppe.	seit 2018	laufend
Kund*innen	Digitalisierung, Service	Einführung des MeinPlus Vorteilsprogramms für Mitglieder (goldene girocard).	2021	neu, in Planung
Kund*innen	Digitalisierung, Beratung	Einführung der Videoberatung für Kund*innen.	2018	abgeschlossen
Kund*innen	Beratung	Genossenschaftliche Beratung im Sinne eines nachhaltigen Kundennutzens intensivieren.	seit 2017	laufend
Unternehmens-führung	Digitalisierung	Entwicklung von Erfolgsindikatoren zur Quantifizierung unserer Digitalisierungsstrategie.	2020	laufend
Unternehmens-führung	Digitalisierung	Ausbau unserer Omnikanal-Strategie gemäß den Herausforderungen der Digitalisierung.	fortlaufend	laufend
Unternehmens-führung	Nachhaltige Eigenanlage	Einführung von übergreifenden Kriterien für nachhaltige Investments im Eigenanlagespezialfonds.	2020	abgeschlossen
Mitarbeiter*innen	Zufriedenheit	Befragungen zur Mitarbeiterzufriedenheit und nachfolgende Entwicklung und Implementierung von Maßnahmen.	fortlaufend	laufend
Mitarbeiter*innen	Zufriedenheit	Prüfung der Einführung bzw. Beibehaltung des Indikators für Mitarbeiterzufriedenheit.	2020	abgeschlossen
Mitarbeiter*innen	Gesundheitsmanagement	Kontinuierliche Weiterentwicklung unseres Betrieblichen Gesundheitsmanagements, mit Themen wie Shiatsu, Yoga, Grippeschutzimpfung, Augenuntersuchung bei Bildschirmarbeit.	fortlaufend	laufend
Mitarbeiter*innen	Gesundheitsmanagement	Teilnahmequote bei Angeboten des Betrieblichen Gesundheitsmanagements erhöhen.	2021	corona-bedingt verschoben
Mitarbeiter*innen	Gesundheitsmanagement	Ausweitung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements auch mit digitalen Formaten.	2021	neu, in Arbeit
Mitarbeiter*innen	Gesundheitsmanagement	Prüfung der Einführung von E-Bike-Leasing für die Mitarbeiter*innen.	2021	neu, in Arbeit
Mitarbeiter*innen	Gleichstellung der Geschlechter	Höhere Teilhabe von Frauen auf allen Führungspositionen.	2021	laufend

Thema	Unterthema	Ziele/Maßnahmen	Zeitraum/ Frist	Status
Gesellschaft	Regionale Wertschöpfung	Beauftragung regional ansässiger Firmen bei Umbau-, Modernisierungs- und Servicearbeiten.	fortlaufend	laufend
Gesellschaft	Anspruchsgruppen	Dialog mit Anspruchsgruppen ausbauen – auch in Hinblick auf Themen sozialer/ökologischer Nachhaltigkeit.	seit 2019	laufend
Gesellschaft	Soziales/gesellschaftliches Engagement	Förderung des Erhalts der sozialen/kulturellen Infrastruktur in unserer Region – über Spenden für Vereine, Institutionen etc.	fortlaufend	laufend
Gesellschaft	Soziales/gesellschaftliches Engagement	Beitritt und Förderung der Initiative „Offen für Vielfalt – Geschlossen gegen Ausgrenzung".	seit 2018	laufend
Gesellschaft	Soziales/gesellschaftliches Engagement	Förderung begabter Studierender durch Vergabe von Deutschlandstipendien über unsere Stiftung.	seit 2015	laufend
Gesellschaft	Soziales/gesellschaftliches Engagement	Spendenaktion: Spende pro erfolgter Umstellung auf elektronischen Kontoauszug.	2019	abgeschlossen
Nachhaltigkeits-management	Institutionalisierung der Nachhaltigkeit im Unternehmen	Ernennung von Nachhaltigkeitskoordinatoren.	2019	abgeschlossen
Nachhaltigkeits-management	Institutionalisierung der Nachhaltigkeit im Unternehmen	Formulierung und Fertigstellung einer Nachhaltigkeitspositionierung in Abstimmung mit dem Vorstand.	2020/2021	in Arbeit
Nachhaltigkeits-management	Institutionalisierung der Nachhaltigkeit im Unternehmen	Erstellung einer Wesentlichkeitsmatrix.	2020	abgeschlossen
Nachhaltigkeits-management	Institutionalisierung der Nachhaltigkeit im Unternehmen	Einführung eines regelmäßigen Erfahrungsaustauschs innerhalb der Bank.	2019	abgeschlossen
Nachhaltigkeits-management	Institutionalisierung der Nachhaltigkeit im Unternehmen	Sensibilisierung von Mitarbeiter*innen und Führungskräften durch gezielte Maßnahmen.	fortlaufend	laufend
Nachhaltigkeits-management	Institutionalisierung der Nachhaltigkeit im Unternehmen	Die Vermittlung der Bedeutung unserer Nachhaltigkeitspositionierung in der Bank bei Mitarbeiter*innen und Führungskräften verstetigen.	2021	neu, in Planung
Nachhaltigkeits-management	Institutionalisierung der Nachhaltigkeit im Unternehmen	Ergebnisse aus dem Projekt „Nachhaltige Finanzen" des Bundesverbands der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken in einen Regelprozess übersetzen.	2021	neu, in Planung
Nachhaltigkeits-management	Nachhaltigkeitsrisiken	Einbindung von Nachhaltigkeitsrisiken in die Risikoinventur.	seit 2020	laufend

Anhang

Übersicht mit Links zu den Nachhaltigkeitsberichten der DZ BANK Gruppe, abgerufen am 15. April 2021:

Bausparkasse Schwäbisch Hall:
www.schwaebisch-hall.de/unternehmen/nachhaltigkeit/nachhaltigkeit-bei-schwaebisch-hall.html

DZ Hyp: dzhyp.de/de/ueber-uns/nachhaltigkeit/

DZ BANK: www.wertewelt.dzbank.de/

Union Investment:
unternehmen.union-investment.de/startseite-unternehmen/Nachhaltigkeit.html
institutional.union-investment.de/startseite-de/Kompetenzen/Nachhaltige-Investments.html

R+V Versicherung: http://www.nachhaltigkeitsbericht.ruv.de

Impressionen aus unserem Geschäftsgebiet

Impressum

Herausgeber

Volksbank Kassel Göttingen eG

Rudolf-Schwander-Straße 1 • 34117 Kassel

✆+49 (0) 561 7893-0

E-Mail: dialog@vobakg.de

vobakg.de

Redaktion

Jan Ackerhans

Kerstin Orth

Wolfgang Osse

Volksbank Kassel Göttingen eG

Gestaltung und Herstellung

Uwe Helfert

Volksbank Kassel Göttingen eG

Text

Dorothee Schröder Kommunikation

Matthias-Grünewald-Straße 16 • 79100 Freiburg

Lektorat

Maren Keller

Zierenberger Straße 16 A • 34317 Habichtswald-Dörnberg